Aus der Heimat

Der Entführer von Frohburg.

1½ Jahre Gefängnis.

Leipzig. Der 39jährige Maler Friedrich Max Naumann aus Frohburg hatte sich jetzt in nichtöffentlicher Verhandlung vor dem Schöffengericht wegen Sittlichkeitsverbrechens und Kindesentführung zu verantworten. Die Geschichte dieser Entführung hat seinerzeit in Frohburg und Umgebung großes Aufsehen erregt. Naumann wohnte in Frohburg bei seinem Schwager, dem Bergarbeiter Frenzel, und machte sich dort an seine elfjährige (!) Nichte Hedwig Frenzel heran. Als er sich mit dem Kinde am 20. April im Frohburger Holze befand, wurden die beiden überrascht und ergriffen die Flucht. Sie gelangten zunächst nach Zeitz, wo Naumann seine Nichte durch entsprechenden Kleidereinkauf in einen Jungen verwandelte. Dann wendeten sich die beiden weiter nach Weißenfels. Hier gelang es Naumann, in seinem Berufe Arbeit zu finden. Das verkleidete Mädchen fiel zunächst nirgends auf; es pflegte auch seinen Onkel, als dieser im Berufe verunglückte. Am 11. Juni wurde schließlich Naumann verhaftet und das Kind konnte seinen Eltern wieder zugeführt werden.

Das Gericht verurteilte Naumann nur wegen Sittlichkeitsverbrechens aus § 176, 3 zu einem Jahr und 6 Monaten Gefängnis und brachte ihm 3 Monate der erlittenen Untersuchungshaft auf die Strafe in Anrechnung. Wegen der Kindesentführung wurde Naumann freigesprochen, und zwar wurde dies damit begründet, daß die Hedwig Frenzel ihre Aussage verweigert habe.

Zum Mädchenmord.

Der Täter verhaftet und geständig.

Leipzig. In Leipzig-Stötteritz wurde am Mittwochnachmittag, wie mitgeteilt, in der Wohnung des Chauffeurs Hermann Petzsch die 20 Jahre alte ledige Arbeiterin Katharina Presicher, die bei ihren Eltern in der Arnoldstraße wohnhaft ist und seit Dienstag vermißt wurde, ermordet aufgefunden. Dem umfangreichen Fahndungsdienst der Polizei gelang es im Laufe des Mittwochabends festzustellen, daß Petzsch nach Stettin geflüchtet war. Dort wurde er Donnerstag verhaftet. Er ist geständig.

18 Fälle von Kinderlähmung.

Nordhausen. Die Zahl der an der spinalen Kinderlähmung Erkrankten hat sich von 15 auf 18 erhöht. Im ganzen forderte die Krankheit bisher 5 Todesopfer.

Totschlag am Sohn.

Kalbe. Wegen Totschlags hatte sich der Oberschweizer Albert Wagus zu verantworten. W. war auf dem Vorwerk Erizehne beschäftigt, geriet mit seinem Sohn Karl wegen einer zweiten Heirat in Streit. Am 14. Februar d. J. kam es zwischen Vater und Sohn zu einem Handgemenge, bei dem der Vater seinen 23jährigen Sohn mit einer Rübengabel schlug und ihm derart schwere Schädelverletzungen beibrachte, daß der Verletzte zwei Tage später im Krankenhause starb. Das Urteil lautete auf 5 Jahre Gefängnis wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang. W. wurde sofort in Haft genommen.

Für den Reichs-Ehrenhain bei Bad Berka.

Frankenhausen. Ein Vertretertag des Reichskriegerbundes „Kyffhäuser", der dieser Tage auf dem Kyffhäuser tagte, sprach sich in einer Entschließung noch einmal für die Errichtung eines Ehrenhains bei Bad Berka aus.

Der Brockenflieger lebt.

Schierke. Die Meldung, daß der Brockenflieger Jaschinski in Sagan seinen Verletzungen erlegen sei, hat sich als falsch herausgestellt. Wie aus dem Dorotheenstift in Sagan berichtet wird, ist Jaschinski zwar ein Bein abgenommen worden, jedoch geht sein Befinden der Besserung zu, und die Gefahr scheint überwunden zu sein.

Unglücksfall auf dem Pirschgang.

Das tragische Ende eines Försters.

Eisenach. Am Mittwoch vormittag in den frühen Morgenstunden wurde der Förster Mühlenbein vom Forsthaus Achtenbach im Wilhelmsthaler Forstrevier im Forstgelände Walpach erschossen aufgefunden. Die amtliche Untersuchung hat ergeben, daß Mühlenbein das Opfer eines bedauerlichen Unfalles geworden ist. Der Verunglückte muß auf dem abschüssigen Gelände ausgerutscht sein, wobei sich seine geladene entsicherte Pirschbüchse entlud.

Der seit nahezu 20 Jahren beim Forstamt Wilhelmsthal im Dienst stehende Thüringische Staatsförster Theodor Hugo Mühlenbein hatte sich am Dienstag früh vom Forsthaus Achtenbach aus auf die Hirschjagd begeben. Da er bis zur Nacht nicht heimgekehrt war, wurde am Mittwoch früh eine Streife unternommen. Es blieb dem Sohn des Försters aufgespart, seinen Vater zuerst aufzufinden, wie er leblos mit dem Gesicht zur Erde am Boden lag. Aus der Tatsache, daß der Tote noch den Feldstecher vor den Augen hatte und ein Schuß aus der entsicherten Pirschbüchse von hinten den Rücken durchbohrt hat, kann man schließen, daß Mühlenbein beim Gehen über eine Wurzel gestolpert ist und die Büchse sich entlud. Anfangs glaubte man, Wilderer hätten ihn erschossen.

Beginn des Mordprozesses Schröder.

Die Vernehmung des Angeklagten / Eitelkeit und Großmannssucht
Der Mordplan / Schröders Geständnis / Die Aussage der Hilde Götze.

Magdeburg. Ein Kordon von blitzenden Tschakos schließt den Eingang ab. Fast ein Drittel des gesamten Raumes wird von Pressevertretern in Anspruch genommen. Am Zeugentisch stehen Gruppen im eifrigen Gespräch, über Akten, Notizblätter und Zeitungen gebeugt. Man sieht den Vertreter des Innenministeriums, Geh. Ministerialrat Holthöfer, Landgerichtsdirektor Hoepfner aus Naumburg, den Vertreter der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg, Oberstaatsanwalt Wellmann, Polizeipräsident Menzel, Oberregierungsrat Medem als Vertreter des Oberpräsidenten, man sieht den Tisch der Sachverständigen voll besetzt, darunter den Sexualpathologen Marcuse, Medizinalrat Dr. Thomas und den Schießsachverständigen Direktor Metzger.

Auf dem Tisch vor dem Richterpodium liegen zahlreiche Gegenstände: in einem Paket der Schädel des Ermordeten, okkultistische Bücher, Bücher über akademische Berufsgänge, ein zerbrochener Spazierstock mit Frauenhaaren bekränzt, der Anzug, den der Mörder bei seiner Untat trug, und neben dem Tisch steht der Rohrsessel, in dem Helling den tödlichen Schuß empfing. Es ist eine grauenhafte Sammlung beziehungsloser Gegenstände, die erst während der Verhandlung selbst die Tat schrecklich zu illustrieren beginnen.

Schröder steht aufrecht da, das Bild eines eitlen selbstgefälligen Menschen. Er erzählt aus seinem Leben. Erst ging sein Wunsch zum Militär, aber dann nahm das akademische Leben, so wie er es sah, seine Gedanken gefangen. Noch zeugen die Narben schlichterner Schmisse auf der linken Wange davon seinen Träumen. Er wurde mit siebzehn Jahren Pionier, blieb über vier Jahre gern Soldat, aber er kam in Ungelegenheiten, als er der Fechtverbindung „Alania" beitrat. Dort wurde — wie er stolz sagt — „kolossal gesoffen". Er überschritt etwas die Urlaubszeit und wurde mehrere Male bestraft. Ging ab und wollte jetzt „Kaufmann" werden.

Er steht und kann erzählen, alle anderen müssen zuhören. Klein, schmächtig, dunkler Typ. Schwarze Haare, stumpfe Nase, leicht aufgeworfene Lippen, schwarze Hornbrille, das Abzeichen des Intellektuellen. Charakterschwach, leicht beeinflußbar, anpassungsfähig, haltlos. Er spielt den Liebenswürdigen. Als er ein paar Beamte unter den Zeugen begrüßt, zeigt sich in seinem Gesicht ein freundliches Lächeln. Die Schwere der Situation macht ihn nicht finster, Melancholie ist ihm offenbar fern.

Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Löwenthal, geht auf das Geschlechtsleben des Angeklagten ein. „Ich weiß nicht, ob ich mich darüber offiziell äußern soll", sagt Schröder. Er äußert sich aber gern und ausführlich. An einem Stock hat er Haare der Mädchen aufgereiht, die ihm ihre Gunst schenkten. „Es waren viel mehr", sagt er enttäuscht, als ihm die seltsame Trophäe vorgewiesen wird. Er hat seine Mutter fahrlässig erschossen, wenige Stunden, nachdem er seiner Braut „beim Leben seiner Mutter" Treue geschworen, und gleich darauf wieder mit einer anderen geliebelt. „Ja, ja, ganz fürchterlich sei das gewesen", gesteht er freimütig.

*

Als er auf dem Gang zwei Schupobeamten übergeben wurde, sagte er zynisch lächelnd:

Na, nun wollen wir das Schützenfest mal steigen lassen.

Lächelnd betrat er auch die Anklagebank, wo er zwischen zwei Schupobeamten Platz nahm. Auf Anordnung des Vorsitzenden blieb Schröder während der ganzen Verhandlung gefesselt.

Vors.: Sind Sie vorbestraft?

Angekl.: Jawohl, wegen fahrlässiger Tötung mit drei Monaten Gefängnis und wegen unbefugten Waffenbesitzes. Beide Strafen sind jedoch vorläufig ausgesetzt.

Vors.: Ihnen wird zur Last gelegt, einen Menschen, den Buchhalter Helling, getötet und dann beraubt zu haben. Ferner sind Sie des Betruges und der Verletzung zum Meineid an der Hildegard Götze beschuldigt. Wie ist Ihr Leben bisher verlaufen?

Angekl.: Ich bin in Groß-Rottmersleben geboren und habe die Dorfschule bis zum Jahre 1917 besucht. Dann bin ich zu einem Schmiedemeister in die Lehre gekommen.

Vors.: Sie haben aber an dem Beruf offenbar keine Freude gehabt, denn Sie haben Ihr Examen mit Ach und Krach bestanden und haben dann versucht, sich geistig weiter zu bilden. Welche Tendenz hatte die „Alania"?

Angekl.: Sie ahmte studentische Gebräuche nach.

Schröder schilderte dann weiter, wie er

aus Fahrlässigkeit seine Mutter erschossen

habe. Eines Tages jet ein Freund zu ihm gekommen, der mit ihm, der Mutter und der Hildegard Götze am Tisch saß und dabei seinen Revolver auf den Tisch legte. Allerdings hätte er die Patrone aus dem Lauf herausgenommen und nur einige Patronen im Magazin gelassen. Ich las die Zeitung und spielte dabei mit dem Revolver, dabei muß sich eine Patrone aus dem Magazin in den Lauf geschoben haben, denn plötzlich ging ein Schuß los und traf meine Mutter in den Unterleib.

Vors.: Erzählen Sie uns noch etwas aus Ihren Familienverhältnissen. Mit Ihrer Familie sollen Sie ja viel Pech gehabt haben.

Angekl.: Leider Gottes, mein Vater ist sehr früh verunglückt, ich war damals drei Jahre. Mein Vater war ein starker Trinker und hat mich, wie man mir erzählt hat, im Delirium geschlagen. Er starb dadurch, daß er in der Dunkelheit über eine Kellertreppe stürzte. Mein Bruder fiel im Kriege, während meine Schwester ganz gut verheiratet ist. Ich selbst bin in der Jugend nicht krank gewesen.

Vors.: Sie sind aber stark phantastisch, denn Sie behaupten doch stets, Sie seien zu etwas Höherem geboren.

Angekl.: So ist das nicht. Das habe ich nur meiner Braut gegenüber getan, der ich imponieren wollte, da sie aus einer Apothekerfamilie stammte, in der man mich nicht anerkennen wollte.

Vors.: Sie haben sich der Hildegard Götze gegenüber als stud. jur. ausgegeben, und Sie haben gesagt, Sie hätten zu dieser Lüge nur gegriffen, weil Sie von ihrer Braut trennen wollte. Zuletzt haben Sie sich dann auch

den Doktortitel zugelegt.

Angekl.: Das letztere ist erst nach der Mordtat der Fall gewesen. Ich habe meiner Braut erzählt, daß ich im Mai d. J. eine Doktorarbeit zu machen habe, und verfaßte mir dann eine Urkunde, auf der mir der Doktortitel bescheinigt wurde.

Unter großer Spannung ging nun der Vorsitzende auf die Vorbereitungen zur Mordtat ein.

Vors.: Anfang Juni ging es Ihnen sehr schlecht. Sie hatten wohl nur noch 30 Mark in Ihrem Besitz, und da gaben Sie ein Inserat in der „Magdeburger Tageszeitung" auf. Dieses Inserat hatte folgenden Wortlaut:

„Buchhalter für landwirtschaftliche Spar- und Darlehenskassen mit 500 Mark Kaution gesucht. Schulze."

Aus welchem Grunde, Angeklagter, suchten Sie denn einen Buchhalter, der über eine Kaution von 500 Mark verfügte?

Angekl.: Ich wollte einen Mann mit 500 Mark Vermögen in Schackersleben bei Groß-Rottmersleben betrunken machen und dann ausrauben.

Vors.: Sie hatten die Absicht, mehrere Leute auf Grund des Inserates kennenzulernen und dann auszurauben.

Angekl.: Neir, denn die Sache konnte ja bloß einmal klappen. Ich wollte das mit noch einem anderen zusammen machen.

Vors.: Wußte Ihre Braut von Ihrem Inserat?

Angekl.: Nein, um Gotteswillen, nachher, als es erschienen war, fragte sie, was das bedeuten sollte. Aber ich habe die Hilde nicht eingeweiht.

Ueber die Beweise, der sich Schröder gemachte Angaben gemacht, auch über Helling, den er dann aufgesucht hat. Was Schröder nun berichtet, gibt er in oft von neuem angefangenen Sätzen wieder, hebt überlegend die Rechte an die Schläfe, stemmt die Linke auf die Hüfte. Nicht selten halpelt er die Schlüsse geschwind herunter und bricht ab mit einem „usw. usw." Klipp und klar kommt ihm jedoch der Satz über die Lippen: Es ist am besten,

ich schieße den Helling über den Haufen.

Der Vorsitzende fragt den Angeklagten, weshalb er bei seinen vielen Vernehmungen so abweichende Darstellungen gegeben habe, die in der Ausarbeitung Schröders geradezu romantischen Eindruck machen. Wieder werden die dem Helling abgenommenen Scheckformulare genannt. Eine Person mit dem Vornamen „Adolf" oder auch „Adam", eine andere mit dem Namen „Peter", tauchen auf. Bei weiteren Vernehmungen aber wechseln die Personalien der in den Aussagen Genannten. Auch die Form, wie Schröder die Schecks bekommen habe. Erst sollen sie ihm überreicht worden sein: zum ersten Male fällt hier

der Name Haas.

Nach der Darstellungsart hat er die Formulare und auch die Uhren dem „Adolf" entwendet. So führten die Spuren auf Haas. Ein Meisterwerk der Intrigue ist Schröders Brief an die Göte, der nun verlesen wird und worin er schreibt, sie müsse das und das aussagen, wenn sie gefragt werde. Perion nach Perion fügt er in sein Machwerk ein. Den Höhepunkt erreichte er in einer phantastisch-romantischen Schilderung über die Autofahrt in den „Biederiter Busch". Eine schauerliche Mordgeschichte übelster Art. ... Immer findet der Mörder neue Wege, die Göte zu beeinflussen, den Verdacht von sich selbst abzuwälzen. „Ich komme bald heraus", schließt einer dieser Briefe. „Das wird ein kolossaler Skandalprozeß werden. Also, liebe kleine Frau, mache Dir keine Gedanken um mich. Habe keine Angst, es wird für mich nicht schlimm." Weiter schreibt er an seine Schwester: „Ich werde höchstens wegen Beseitigung einer Leiche bestraft werden." Und nun kommt man Schritt für Schritt dahin, wo man die Konturen trotz aller Wirrnisse deutlich erkennt:

„Kein anderer ist an der Mordtat beteiligt",

erklärt Schröder mit fester Stimme. Von keinem ist er zur Tat angestiftet worden. Niemand von allen bisher Genannten hat ihn zum Morde veranlaßt. Mit niemandem der Genannten hat er über die Mordtat gesprochen.

„Ist das alles richtig?" fragt der Vorsitzende.

Angekl.: „Ja, ich bleibe dabei, daß ich allein den Helling ermordet habe."

Schröder erklärte u. a.: Die Tat tue ihm leid, aber eine heiße, tiefe Reue empfinde er nicht. Reue empfinde er höchstens wegen des Haas.

In der darauf eröffneten

Beweisaufnahme

sagte eine Schwester des ermordeten Buchhalters Helling aus, Helling sei von der Firma Haas mit der Begründung entlassen worden, daß für ihn keine Arbeit mehr vorhanden sei. Er habe sich die Entlassung sehr zu Herzen genommen und zu ihrem Schwager geäußert, daß er in Steuersachen eine Anzeige gegen die Firma Haas erstattet habe. Die Braut Schröders, Hilde Göte, bekundete u. a., am Mordtage habe Schröder sie aufgefordert, ihn allein zu lassen mit dem Herrn, der jetzt kommen würde, und hinzugefügt, jetzt müsse irgend etwas passieren. Nach einer ganzen Weile habe sie einen Schuß fallen hören. Schröder habe gesagt:

„Jetzt ist etwas passiert."

Später habe er sie aufgefordert, ihm im Keller zu helfen, was sie auch getan habe. Sie wisse aber nicht, was sie angestellt habe, weil sie sich die Schürze vor die Augen gehalten habe. Im Wohnzimmer habe auf dem Teppich eine dickflüssige blutige Masse gelegen, die sie aufgewischt habe. Auf eine Frage des Oberstaatsanwaltes an die Zeugin, ob sie den Mord nicht hätte verhindern können, sagte die Zeugin, sie habe gar nicht geahnt, daß Schröder ernst machen würde.

Die weitere Beweisaufnahme wird am Freitagvormittag fortgesetzt.

Die Typhusepidemie auf dem Höhepunkt

Hannover. Die Zahl der Typhuserkrankungen belief sich am Donnerstagmorgen auf 1269. Aus der neuesten Aufstellung geht hervor, daß die Epidemie ihren Höhepunkt erreicht hat und die bisher stark im Ansteigen begriffene Zahl der Neuerkrankungen bereits im Abflauen begriffen ist. Die Zahl der Todesfälle wird, da nunmehr die Typhusepidemie in das Stadium der Krisis tritt, in den nächsten Tagen voraussichtlich noch weiter zunehmen. Bis jetzt sind 37 Todesfälle zu verzeichnen. Alle Angaben, die die Zahl 37 übertreffen, entsprechen nicht den Tatsachen. Der städtische Ausschuß für Gesundheitsfürsorge, der am Mittwochabend sich mit den Typhuserkrankungen in Hannover beschäftigte, sprach sich für die Fortführung des Schulunterrichts aus. Eine eingehende Besichtigung sämtlicher Schulen wird umgehend vorgenommen. Die Brauseköder in den Schulen bleiben weiter in Betrieb, ebenso auch der Milchausschank. Die Benutzung des Wassers und der Wasserleitung ist den Schülern und Schülerinnen zum Waschen in weitestem Umfange gestattet. Zum Trinken soll bisher nur abgekochtes Wasser genommen werden dürfen. Die von der Stadt aus eingerichteten öffentlichen Schutzimpfungen sind nach wie vor stark besucht. Im übrigen ist jedoch das Straßenleben in Hannover vollkommen normal. Die Theater und Kinos haben natürlich in den letzten Tagen einen etwas geringeren Besuch aufzuweisen.

*

Halberstadt. Auch hier tritt der Typhus jetzt epidemisch auf. Die Zahl der Typhuskranken soll etwa 60 betragen. In den letzten Tagen hat sich bereits ein Todesfall ereignet.

Von der Krankenkasse für weibliche Handels- und Bureauangestellte geht folgende Anfrage an die Stadtverwaltung: „Weshalb geschieht nichts zur Aufklärung und zur Beruhigung der Einwohner? Wir vermissen die bei früheren Anlässen (Ruhrerkrankungen) erfolgreich durchgeführten Vorsichtsmaßnahmen, wie Bekanntgabe (Maueranschläge) von Anweisungen über Entseuchung usw."

Dr. Peltzer Lehrer in Wickersdorf.

Saalfeld. Der dreifache Weltrekordmeister Dr. Otto Peltzer tritt am 1. Oktober als Lehrer bei der Freien Schulgemeinde Wickersdorf, Krs. Saalfeld, ein. Seine Fächer werden Gymnastik, Geschichte und Staatsbürgerkunde sein. Dr. Peltzer hat bedeutende Angebote einer amerikanischen Filmgesellschaft ausgeschlagen, mit der Begründung, daß er Vaterlandsverrat beginge, wenn er auf der nächsten Olympiade nicht für Deutschland kämpfen würde.

Stöhen. (Reichspräsident Hindenburg) hat die Ehrenpatenstelle über den am 20. Juli d. Js. als zehntes Kind geborenen siebenten Sohn der Eheleute Bernd übernommen und mit herzlichem Glückwunsch eine Ehrengabe von 20 Mark für den Täufling übersandt.

Mansfeld. (Keine Kartoffelbelieferung durch die Mansfeld-A.-G.) Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, steht die Mansfeld-A.-G. in diesem Jahre von einer Belieferung ihrer Arbeiter und Angestellten mit Kartoffeln ab. Dahingegen soll zum Zwecke des Kartoffelankaufs an bedürftige Arbeiter ein angemessener Vorschuß unter günstigen Bedingungen bereitgestellt werden.

Klostermansfeld. (Der Gartenbau-Preisausstellung,) vom hiesigen Bürgerverein veranstaltet, brachte die hiesige Einwohnerschaft größtes Interesse entgegen, und ein starker Besuch erfreute an allen drei Ausstellungstagen die Aussteller und besonders den Vorstand des Bürgervereins, der dadurch für seine Mühe und Arbeit den schönsten Lohn erhielt. Alle Besucher stimmten darin überein, daß die Ausstellung geschickt und übersichtlich durchgeführt worden war und geeignet erschien, einen Ueberblick über den Stand des Gartenbaues in der Heimat und über die Leistungen der Aussteller zu geben.

Sangerhausen. (Einweihung der elf neuen Schießstände.) Am Sonnabend wurden unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger Schützen die neuen Schießanlagen der hiesigen Schützenkompagnie eingeweiht. Ein stattlicher Umzug von rund 150 Schützen bewegte sich am frühen Nachmittag durch die mit Blumen, Girlanden und Fahnen geschmückten Straßen der Stadt. An der Einweihungsfeier auf dem Schützenplatze nahmen viele Tausende teil. Danach erfolgte das Eröffnungsschießen in den elf neuen Ständen.

Barby. (Absturz eines Dachdeckermeisters.) Von einem schweren Unglücksfall wurde der Dachdeckermeister Jakob hier betroffen. Aus bisher nicht aufgeklärten Gründen stürzte er während seiner Arbeit vom Dache des Wohngebäudes des „Amtshofes", einem der höchsten Dächer in Barby, ab. J. erlitt schwere Verletzungen, vermutlich ist das Brustbein gebrochen.

Wohlmirstedt. (Feuer durch Blitzschlag.) Am Sonntag nachmittag schlug der Blitz in einen seitlich der Straße Wohlmirstedt—Bucha errichteten großen Erbsendiemen. Sofort loderte eine mächtige Feuersäule zum Himmel empor. Drei hiesige Einwohner, die beim Herannahen des Gewitters unter dem Stroh Schutz gesucht hatten, kamen mit dem Schrecken davon.

Aschersleben. (Die 100. Wiederkehr des Tages,) an dem der Staat die katholische Pfarrgemeinde als solche anerkannte, wurde hier festlich begangen. Am Festumzug beteiligten sich über 50 Abordnungen mit Fahnen. Aus der Provinz Sachsen und Anhalt waren Vertreter erschienen, darunter auch die der katholischen Verbindungen aus Halle und Cöthen. Den Festvortrag hielt Domprediger Romanus, Paderborn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260918034/fragment/page=0001

Nordhausen. (Ferkelpreise.) Auf dem Ferkelmarkt am Mittwoch waren 102 Ferkel und 8 Läufer aufgetrieben. Der Preis der Ferkel war 18—22 Mark für das Stück; für Läufer wurden 45—50 Mark gefordert.

Duderstadt. (Der erste aus Hannover eingeschleppte Typhusfall.) Mittwochnachmittag wurde der aus Rüdershausen stammende und in Hannover beschäftigte Lehrling A., der in seine Heimat Rüdershausen gekommen war und dort sofort an Typhus erkrankte, durch den Sanitätswagen in das hiesige Krankenhaus eingeliefert. Da viele Eichsfelder wochentags in Hannover arbeiten und Sonntags heimreisen, befürchtet man, daß die Seuche in die Eichsfelddörfer eingeschleppt wird.

Aschersleben. (Zwei Schwerverletzte.) Dem hiesigen Krankenhause mußten der Kaufmann Kunze von hier und der Straßenwärter Träbert aus Ermsleben im schwerverletzten Zustande eingeliefert werden. Durch unrichtiges Anfahren der Schienen auf der Ermsleber Kreisstraße überschlug sich das Motorrad des Kunze und verletzte nicht nur seinen Fahrer sehr schwer, sondern auch den an dieser Stelle beschäftigten Straßenwärter. Neben anderen Verletzungen trug Kunze einen Schädelbruch davon. Von einem vorüberfahrenden Auto wurden beide aufgenommen.

Schkeuditz. (Einbruch.) In der Nacht zum Mittwoch wurde in das Leinen- und Baumwollwarengeschäft J. Aizen in der Hallischen Straße eingebrochen. Obgleich die großen Schaufenster mit eisernen Gittern versehen sind, gelang es den Dieben, einen in einen Sack gewickelten Mauerstein durch das Gitter hindurchzuzwängen und damit eine der großen Schaufensterscheiben zu zertrümmern. Durch das etwa ½ Meter große Loch war es leicht, die zur Schau gestellten Waren zu erreichen. Es wurden gestohlen drei Herrengummimäntel und eine Strickjacke im Gesamtwerte von 100 M.

Leipzig. (Lehrstuhl für Zeitungswissenschaft.) Amtlich wird mitgeteilt, daß wegen der Uebertragung des Lehrstuhls für Zeitungswissenschaft in der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig Verhandlungen mit Dr. Erich Everth in Wien eingeleitet worden sind. Everth ist 1878 in Berlin geboren, studierte an den Universitäten Berlin und Leipzig Philologie und trat dann zur Presse über. Er gehörte bis vor zwei Jahren dem Redaktionsstabe der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" an. Jetzt ist er in Wien als Privatgelehrter und Korrespondent auswärtiger Blätter tätig.

Dresden. (Todessturz durch den Sturm.) Bei der Aufstellung eines Leitergerüstes im Villengrundstück Bergstraße 39 stürzte am Dienstagnachmittag infolge des Sturmes eine Leiter um, mit der ein am Niedergraben wohnhafter Arbeiter Gustav Giese zu Boden fiel, der schwere Verletzungen des Rückgrates erlitt. Im Krankenhause ist Giese inzwischen gestorben.

Turnen, Sport und Spiel

Heute keine Reichsjugendwettkämpfe.

Der Hallesche Ausschuß für Leibesübungen bittet uns, folgendes bekanntzugeben:

Die für heute abend im Stadtbad und für Sonntag in der Roßplatzturnhalle vorgesehenen Reichsjugendwettkämpfe der Turn- und Sportvereine können wegen technischer Schwierigkeiten nicht durchgeführt werden. Eine spätere Austragung wird noch bekanntgegeben.

P. S. V.-Halle — P. S. V.-Merseburg 8:5 (4:2).

Gestern nachmittag standen sich obige Mannschaften auf dem neuen Sportplatz an der Artilleriekaserne im Freundschaftsspiel gegenüber. Das Spiel wurde zwar flott durchgeführt, doch vermochte Halle, das mit Ersatz antrat, nicht restlos zu überzeugen. Einen genauen Spielbericht lassen wir morgen folgen.

Hockey.

Langsam aber sicher kommt auch der Hockeybetrieb wieder in Schwung. Ein recht ansehnliches Programm wickelt sich bereits am nächsten Sonntag ab. Um 2.30 Uhr stehen sich auf dem Sportplatz an der Huttenstraße

SpV. 98 — Sportverein Riesa

gegenüber. Die Gäste weilen erstmalig in unserer Saalestadt und man ist neugierig, wie sie ihr Debut gestalten werden. Die Platzbesitzer scheinen in dieser Spielserie eine spielstarke Elf zu besitzen, wie aus dem 3:1-Siege über den Namensvetter in Merseburg hervorgeht.

Halle 96 I. D. — Dessau 05 I. D. (3 Uhr.)

Die I. Damenelf des VfL. Halle 96 eröffnet mit diesem Treffen die diesjährige Saison. Die Mannschaftsaufstellung hat keinerlei Veränderungen erfahren, so daß auch diesmal wieder die „Blauroten" eine beständige Form aufweisen werden. Wir erwarten hier einen knappen Enderfolg für Halle 96. Auf der Peißnitz haben um 11 Uhr

Hockeyklub I. Jgd. — Wacker-Leipzig I. Jgd.

ein Freundschaftsspiel vereinbart. Bekanntlich sind die Nachbarn aus der Messestadt in bezug auf Jugendhockey den Hallensern weit überlegen, so daß ein Besuch dieser Veranstaltung dringend empfohlen werden kann. Außerhalb betätigen sich

Halle 96 und Schwarz-Weiß.

Die Hockeyvereinigung fährt mit der I. Herren- und I. Jugendmannschaft nach Bitterfeld, um mit Griesheim-Elektron die Schläger zu kreuzen. Halle 96 weilt mit der I. und II. Herrenelf in Zeitz. Der Gastgeber scheint gut im Schwung zu sein, denn gegen den Chemnitzer B. C. verlor er nur knapp mit 2:1, während er dem Leipziger B. C. mit 3:1 das Nachsehen gab. Da Halle ohne seine beiden Außenstürmer fahren muß, wird sich der 8:2-Sieg der Vorsaison kaum wiederholen.

Handballstädtespiel Halle — Berlin.

Am Sontagnachmittag dürfte der Anziehungspunkt der hallischen Sportgemeinde das Stadion am Gesundbrunnen sein, wo um 5 Uhr im Rahmen der leichtathletischen Wettkämpfe ein Handballstädtespiel Halle gegen Berlin stattfindet. Von jeher sind den Repräsentativspielen beider Städte besondere Bedeutung beizumessen, da Berlin und Halle wohl über das allerbeste Spielermaterial verfügt und sich stets Kämpfe mit glänzendem Sport lieferten. Nachdem nun

Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik
Saalegau im V. M. B. V.
Sonntag, den 19. Sept. 1926, nachm. 5 Uhr
im Stadion der Stadt Halle
Handballspiel Halle-Berlin
Vorher: Leichtathl. Vereinsmehrkampf Staffeln. Beginn 3 Uhr.

der V. B. A. V. auch zu diesem Treffen wieder seine beste Mannschaft gemeldet hat, ist mit einem Großkampf ersten Ranges zu rechnen. Wenn auch die Reichshauptstädtler in bezug auf Technik den Hallensern stets etwas überlegen waren und deshalb auch den Sieg davontrugen, so kann man wohl behaupten, daß unsere Repräsentanten Berlin stets zur ganzen Hergabe seines Könnens zwang. Man darf mit größter Spannung und Zuversicht dem Ausgang des kommenden Kampfes entgegensehen, da auch Halle wohlgerüstet auf den Plan treten wird.

Hensel hütet erstmalig gegen Halle das Tor, da bisher stets der nach hier versetzte Pietsch das Heiligtum der Brandenburger hütete. Aber auch Hensel soll ein Meister seines Faches sein. Samorski-Baier sind uns kein unbekanntes Verteidigerpaar. Beide sind vorzügliche Störungsspieler bei großer Schnelligkeit. Die Läuferreihe ist mit Bitticher-Preuß-Köbke besetzt. Wenn wir hier Axmann vermissen, so darf man wohl annehmen, daß der dortige Verband schon Grund haben wird, auf Preuß zurückzugreifen. Ueber den Sturm mit Breuer-Diesing-Adebar-Wolf-Buckowsky halten wir es für überflüssig, ein Wort zu verlieren. Es ist entschieden das Beste, was Berlin aufzuweisen hat.

Und was bringen wir Hallenser auf den Plan? Eine Elf, die in ihrer Zusammensetzung als recht glücklich zu bezeichnen ist. Mit größter Hoffnung dürfen wir ihrer Leistung entgegensehen. Das Gerippe der Mannschaft besteht aus unserem Meister PSV.-Halle, verstärkt durch einen Borussen und zwei 96er. Das Tor hütet ein alterprobter Repräsentativer in Pietsch. Ueber die Meisterverteidigung Knobbe-Jaeck ist nur Gutes zu sagen. Nur eins möchten wir ihr ans Herz legen, keine unnötigen Attacken zu unternehmen, sondern nur auf Deckung bedacht zu sein. Die Läufer sind mit Donath-Willigmann-Peschel bestens besetzt. Sie werden hoffentlich ihre schwere Aufgabe, den Berliner Sturm zu stoppen, voll erledigen können. Im Sturm sollte der linke Flügel Sauerhering-Fischer der Glanzpunkt sein. v. Jaeger wird es gut verstehen, seine beiden Flügel geschickt ins Feuer zu schicken. Sindram sowie Lösche sind ausgezeichnete Spieler, nur bleibt hier abzuwarten, ob sie sich einander anzupassen verstehen.

Alles in allem, die Vorbedingungen zu einem klassischen Handballkampfe sind gegeben. Unserer hallischen Vertretung möge es gelingen, erstmalig Berlin geschlagen nach Hause zu schicken.

Die Hauptversammlung des Oberharzer Skiklubs in Benneckenstein

ist in der letzten Sitzung des Gesamtvorstandes nun endgültig auf den 25. und 26. September festgelegt worden. Die Einladungen sind bereits an alle Ortsgruppen des O. H. S. K. ergangen, so daß die Vertreter die Tage für die Harzwanderung nach Benneckenstein freihalten können. Die Vorarbeiten für die O. H. S. K.-Tage in Benneckenstein sind im vollen Gange. Die Anmeldeformulare zur Regelung der Unterkunft und Verpflegung sind von der Kurverwaltung Benneckenstein den einzelnen Ortsgruppen zugeschickt, die möglichst bis zum 20. September die Teilnehmerzahl ihres Klubs nach Benneckenstein gemeldet haben sollen. Besondere Einladungen durch den Wintersportverein Benneckenstein werden wohl in der nächsten Woche erfolgen.

Jugend-Fuß- und Handball.

Vorschau auf Sonntag, 19. September.

Der kommende Sonntag steht einseitig im Zeichen der Verbandsspiele — einseitig deswegen, weil für Halle Spielverbot verhängt ist und Verbandsspiele nur für Merseburg und Umgebung angesetzt worden sind. Am 5. September war für Merseburg Spielverbot verhängt, da an diesem Tage Vereinsmehrkämpfe ausgetragen wurden, die allerdings auch für die Halleschen Vereine ausgeschrieben waren. Die Halleschen Vereine gaben angeblich aus wirtschaftlichen Gründen keine Nennungen ab und sind aus diesem Grunde die Wettkämpfe für kommenden Sonntag für den Bereich Halle in Halle nochmals angesetzt worden. Es ist zu hoffen, daß die Verbandsjugendspiele im Fuß- und Handball nun bald beginnen, da es zweckdienlich erscheint, **für diese Spiele die bessere Jahreszeit zu wählen.** Keinesfalls wollen wir das Gute der Leichtathletik-Wettkämpfe verkennen, diese sollten aber möglichst im Anschluß an die Sommerpause ausgetragen werden. — Handball-Verbandsspiele sind für Sonntag nicht angesetzt worden. Fußball-Verbandsspiele werden ausgetragen in Merseburg, Braunsdorf, Mücheln, Beuna und Lauchstädt.

Junioren: V. f. L. Merseburg I. Junioren tritt gegen Preußen Merseburg I. um 9 Uhr an. V. f. L. M. hat sich tüchtig zu strecken, da die Preußen einen starken Gegner darstellen.

Braunsdorf I. tritt gegen 99 I. an. Sollte 99 wirklich eine so schwache Mannschaft stellen, wie gegen Ammendorf, dann könnte es hier eine Ueberraschung geben.

Mücheln I. gegen Kayna I. um 10 Uhr. Hier den Sieger zu nennen wäre recht gewagt.

99 II. gegen V. f. L. M. II. 9 Uhr. Die Stärkeverhältnisse dieser beiden Gegner ist zu wenig bekannt, um sich jetzt schon ein Urteil über den Ausgang des Spieles bilden zu können.

Jugend: V. f. L. Merseburg I. gegen Preußen Merseburg I. 10.30 Uhr. Beuna I. gegen 99 Merseburg I. 10 Uhr. In diesem Spiele muß sich 99 durch besonderen Eifer auszeichnen, um nicht die beiden Punkte in Beuna zu lassen.

Lauchstädt I. gegen Querfurt I. 10 Uhr. Auch von diesen beiden Mannschaften ist das gegenseitige Stärkeverhältnis noch nicht bekannt. Trotzdem nehmen wir an, daß Querfurt Sieg und Punkte mit heimwärts nehmen wird. Lauchstädt hat zwar den Vorteil des eigenen Platzes.

Knaben: 99 Merseburg I. gegen Braunsdorf I. 10.30 Uhr. In diesem Spiele sollte die größere Spielerfahrung der Merseburger triumphieren.

V. f. L. Merseburg I. gegen Querfurt I. 11.30 Uhr. Die Kleinen aus Querfurt gehen einen schweren Gang nach Merseburg, werden aber trotzdem den Domstädtern den Sieg nicht gar so leicht machen.

Die Spiele werden ausgetragen auf den Plätzen der zuerst genannten Vereine.

Der I. Junioren-Mannschaft von Wacker ist Reiseerlaubnis erteilt worden. Die Mannschaft fährt nach Thale a. Harz, um dort an einer Werbeveranstaltung teilzunehmen und im Rahmen dieser Veranstaltung gegen die dortige I. Junioren-Mannschaft ein Werbespiel auszutragen. Diese Werbeveranstaltung ist der Abschluß einer in Thale durchgeführten Werbewoche. Da Wacker zweifellos über gutes Können verfügt, dürfte diese Mannschaft unsere Halleschen Farben würdig vertreten.

Freundschaftsspiele werden ausgetragen von: 96 I. Junioren gegen Ammendorf 1910 I. 11 Uhr in Ammendorf; 98 II. Knaben gegen Ammendorf II. 10 Uhr in Ammendorf; 99 Merseburg I. Handballjugend gegen Ammendorf I. 9 Uhr in Ammendorf; 98 II. Jugend gegen 99 Merseburg II. 11.30 Uhr in Merseburg.

Wacker — V. f. L. Merseburg.

Dieses Spiel der beiden blau-weißen Gegner von Halle und Merseburg, das am kommenden Sonntag, vormitags 10.30 Uhr auf dem Wacker-Sportplatz an der Dessauerstraße zum Austrag gelangt, findet unseren Altmeister gut gerüstet. Wacker wird voraussichtlich diesmal mit seiner vollen Mannschaft in folgender Aufstellung er-

Wacker-Sportplatz
Dessauer Straße.
Sonntag, den 19. Sept., vorm. 10.30 Uhr
Wacker - V. f. L. Merseburg
Liga-Fußballspiel.

scheinen: Quaas; Schuhmann, Henze; Schulz, Riemann, Heinemann; Biewald, Keindorf, Bräutigam, Thomas, Sachse. Es ist also anzunehmen, daß die Mannschaft nach ihren nicht immer gleich guten Leistungen der letzten Wochen diesmal in voller Besetzung wieder ein gutes Spiel vorzuführen in der Lage sein wird.

Dr. Peltzers Empfang in Stockholm.

Am Donnerstag vormittag ist der Weltrekordläufer Dr. Peltzer und mit ihm seine Klubkameraden Schulze, Amlung und Heller in Stockholm angekommen. Dem populären Stettiner wurde ein warmer Empfang bereitet. Neben einer Abordnung der Stockholmer Vereine war die deutsche Gesandtschaft durch Legationsrat Dr. Hellenthal und die Deutsche Gesellschaft durch Generalkonsul Däumchen vertreten. Zu Ehren Peltzers gibt die Deutsche Gesellschaft am Sonnabend einen Lunch im Hotel „Royal".

*

Die Nachfrage nach Peltzer im Auslande ist recht stark. So haben sich auch verschiedene italienische Vereine um Peltzer bemüht, doch gab der Stettiner der Reise nach Stockholm den Vorzug. Peltzer wird übrigens in der nächsten Zeit seine Auslandsreisen einschränken, da er einen Ruf nach Wickersdorf bei Saalfeld angenommen hat, wo er ab 1. Oktober bei der Freien Schulgemeinde ein Lehramt für die Fächer Gymnastik, Geschichte und Staatsbürgerkunde erhielt.

*

Dr. Peltzer, der am Sonntag in Gemeinschaft mit einer Mannschaft von Preußen-Stettin in Stockholm starten sollte, ist von der D. S. B. für die vom 17. bis 19. September stattfindenden Wettkämpfe Startverbot erteilt worden.

Ergebnisse von Karlshorst.

Stübing-Hürdenrennen, 3000 M., 2800 Meter: I. Abtlg.: 1. W. Thiedes Logarithmus (Petzelt), 2. Husdent (Kränzlein), 3. Mirabelle (Nürnberg); Tot.: 42, Pl. 17, 16, 60; F.: Ardoritin (4), Quednau (gef.), Rückfahrt, Parsifal II, Argonaut. II. Abtlg.: 1. L. v. W. Sklareks Athalberga (Kulies), 2. Baladin (Müschen), 3. Gamsbart (Lüder); Tot.: 39, Pl. 16, 13, 18; F.: Verschwiegenheit (4), Ciccola (angeh.), Erin (angeh.), Vöslau (angeh.), Sieglinde, Walid (angeh.). — **Riese-Erinnerungs-Jagdrennen,** 3000 M., 4000 Meter: 1. G. Tichauers Per Dark (Oblt. v. Metzsch), 2. Atlantic (Lt. v. Horn), 3. Gigerl (W. Schnitzer); Tot.: 13, Pl. 11, 14; F.: Lebenswonne (4), Theos (ausgebr.). — **Graf-Holck-Erinnerungs-Jagdrennen,** Ehrenpreis und 3000 M., 3000 Meter: 1. L. Korns Fastnacht (E. Eichhorn), 2. Brandmeister (W. Schnitzer). 3. Jilderim (W. Wolff); Tot.: 26, Pl. 11, 11, 13; F.: Raffke (4), Sturmnacht, Silvo, Quilow, Mars (gef.). — **100-Sieger-Jagdrennen,** Ehrenpr. und 2500 M., 4000 Meter: 1. H. v. Herders Niederwald (Bes.), 2. Fateider (v. Bachmayr); Tot.: 28; F.: Messina (gef.). — **Helden-Gedächtnisrennen,** Ehrenpr. und 7000 M., 4000 Meter: 1. Gestüt Pünstorfs Stummer Teufel (Oblt. v. Metzsch). 2. Fippa (v. Keller), 3. Räuberhauptmann (v. Borcke); Tot.: 69, Pl. 17, 16, 15; F.: Le Challenge (4), Mellarosa (ausgebr.), Rößling, Harma. — **Veteranen-Flachrennen,** Ehrenpr. und 2500 M., 2000 Meter: 1. Graf E. Henckels Prometheus (R. v. Wallenberg), 2. Schelmerei (Oberstlt. Panse), 3. Hilarius (Herr Hasperg); Tot.: 15, Pl. 10, 11; F.: Parioli (4), Impressario. — **Raven-Erinnerungs-Jagdrennen,** 3000 M., 3400 Metr: 1. W. Lindenstaedts Sturm (Klotz), 2. Myron (Wa. Heuer), 3. Centrifugal (Franzke); Tot.: 61, Pl. 23, 13, 18; F.: Capua (4), Mäuseturm, Jongleur (gef.), Amandus, Abmieter, Harry Whinstone, Hohe Sonne. — **Graf-Walter-Königsmarck-Flachrennen.** 3000 M., 1400 Meter: 1. W. Lindenstaedts Duselkop (Zachmann), 2. Diana (Williams), 3. Trianon (O. Schmidt); Tot.: 77, Pl. 21, 16, 17; F.: Konradin (4), Karissima, Lydia, Rose Marie, Mandarine, Alteneſſen, Haideprinzessin, Milo, Morgensonne.

Voraussagen für Sonnabend, 18. September.

Dresden. 1. Lissa — Pomona, 2. Gegenwart — Amaryllis, 3. Geldulf — Zia, 4. Bellac — Florsina, 5. Mea Diana — Favorit, 6. Lese — Borussia, 7. Dorn II — Szeged.

Hamburg-Großborstell. 1. Vishnu — Stasima, 2. Orlandus — Feinsliebchen, 3. Kyon — Jojo, 4. Isländer — Ferja, 5. Winnetou III — General Höfer, 6. Sonnenvogel — Trajan, 7. Kili — Pistole.

Kurze Sportschau.

Im Handballstädtekampf treffen am Sonntag in Dresden die Turnermannschaften von Berlin und Dresden zusammen.

Ein Schachkampf Bremen—Amsterdam findet am 10. Oktober in Groningen statt.

Der Preis der Extraklasse, ein über 60 Kilometer führendes Dauerrennen, das am Sonntag auf der Berliner Olympiabahn stattfindet, sieht die Deutschen Sawall, Feja und Wittig mit Parisot-Frankreich, Leddy-Holland und Suter-Schweiz in Konkurrenz. Diese sechs Fahrer bestreiten noch den Herbstpreis über 40 Kilometer.

Hans Breitensträter, der deutsche Schwergewichtsboxer, trifft am 24. September in Bremen mit dem Schweizer Clement zusammen.

In Paris startet am 3. Oktober bei den dort stattfindenden internationalen Frauenwettkämpfen auch eine deutsche Mannschaft. Zugleich geht der bekannte Sprinter Houben-Crefeld in der französischen Hauptstadt an den Start.

Der Große Automobilpreis von Europa ist für 1928 vom Holländischen Automobil-Club für Holland beantragt worden.

Der Deutsche Tennis-Bund hat beschlossen, die Beziehungen mit dem internationalen Tennis-Verbande wieder herzustellen.

Vereinsnachrichten.

Hallescher Schwimmverein von 1902 e. V. Unser Abschwimmen im Flußbad findet am Sonnabend, 18. September 1926, statt. Zum Abschwimmkränzchen treffen sich alle Mitglieder am Sonntag, 19. September, von nachm. 4 Uhr ab in Brunnerts „Hofjäger". Die Uebungsstunden im Hallenbad regelmäßig Dienstags haben bereits begonnen. Es schwimmen von 7 bis 7.40 Uhr die Knaben und Mädchen, von 7.40 bis 8.20 Uhr die Damen, 8.20 bis 8.45 Uhr die Rennmannschaft, 8.45 bis 9 Uhr die Alten Herren, 9 bis 9.20 Uhr ist Riegenschwimmen und ab 9.20 Uhr Wasserballspiel. Um genaue Einhaltung der Zeiteinteilung werden die Mitglieder gebeten.

Kaufm. Turnv. e. V. Am Sonntag, den 19. September 1926, Uebungswaldlauf in der Heide. Treffpunkt 10 Uhr „Waldkater". Alle zum Waldlauf gemeldeten Läufer und Läuferinnen haben zu erscheinen.

H. S. V. „Favorit". Heute, pünktlich 8 Uhr, Vorstandssitzung bei Sterzel. Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich. Spiele am 19. September: III. — Wacker III. 4 Uhr, Wackerplatz. Treffpunkt ¼4 Uhr daselbst. Alte Herren gegen Borussia A. H. ¼3 Uhr Borussia-Platz.

Saale 96. Die Uebungsstunde am heutigen Freitag fällt wegen der im Stadtbad stattfindenden Reichsjugendwettkämpfe aus. Die durch Brief nach dem Stadtbad gebetenen Personen wollen aber trotzdem erscheinen. Die Vorstandssitzung findet im Walhalla-Café statt.

Wacker-Zörbig. Resultate v. 12. September: I. — Cröllwitz I. 2:2; II. — Radegast I. 1:5; Wacker Damen — Cröllwitz Damen 0:1. Spiele am 19. September: I. — Passendorf I. 4 Uhr, II. — Passendorf II., 2.15 Uhr. Jun. fahren 8 Uhr vormittags nach Landsberg.

Skiklub Halle. Montag, 11. Oktober, abends 8 Uhr, ist unsere ordentliche Mitgliederversammlung im Hotel „Stadt Hamburg". Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Bericht über die Jahresversammlung des OHSK. 3. Kassenbericht. 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes. 5. Neuwahl des Vorstandes und des Vorstandsrates. 6. Wahl zweier Rechnungsprüfer. 7. Festsetzung des Haushaltsplanes, der Mitgliederbeiträge und der Hüttengebühren. 8. Winterveranstaltungen. 9. Verschiedenes. Schließlich biten wir, vorzumerken, daß wir zum 8. November wieder Herrn Lent zu einem Vortrag verpflichtet haben, in dem er uns eine neue Reihe seiner wundervollen Lichtbilder aus der Silvretta und der Bernina vorführen wird (Thaliasaal). Näheres durch die Zeitungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260918034/fragment/page=0002

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige, Ueberschriftsworte 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme ½10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Die Bezugsquittung ist mit dem Inserat einzusenden. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige bis zu 10 Worten monatlich.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Gesucht für sofort einen ledigen

jüngeren Mann

der einige Morgen Land selbständig bewirtschaften kann und den Hausdiener-Posten mit versieht. Angebote an **Hesse, Worbis** (Eichsfeld), Gasthaus Drei Rosen.

Geschäftsführer

(Dame oder Herr)

für Engros-Haus, per sofort gesucht. Interesseneinlage Bedingung. Es wollen sich nur Personen melden, die ein flottes und gewandtes Auftreten besitzen und gute Allgemeinbildung haben. Offerten mit ausführlichen Details erbittet unter **U. 21870** die Exped. d. Ztg.

Hausbursche

nicht unter 20 Jahren, der alle vorkommenden Arbeiten verrichtet, auch schon Gäste bedient hat, für dauernd in gute Stellung aufs Land gesucht. Offerten unter **A. 12 058** an die Geschäftsstelle.

Lastkraftwagenführer

Einem nicht zu jungen, möglichst unverheirat. Chauffeur bietet sich eine selten günstige Gelegenheit zur Selbständigmachung. Erforderlich sind 500 bis 1500 Mk. Absolut sichere und hochrentable Existenz. Angebote unt. **A. 12036** an die Geschäftsstelle.

Junger, strebsamer

Malergehilfe

für sofort gesucht. **Paul Gorgos**, Malermeister, **Wippra**, Südharz.

Mädchen u. Burschen

aufs Land sucht **Richard Renner**, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Klausstraße 14.**

Bäckerlehrling

fleißig und ehrlich, findet gute Lehrstelle bei **Bäckermeister Oskar Heilmann, Weimar-Tiefurt** (Thür.).

Kochschülerin

wird sofort **gesucht**

Sanatorium Villa Emilia, Bad Blankenburg (Tür. Wald).

Suche für 1. Oktober tücht., bess., älteres

Alleinmädchen

mit guten Kochkenntnissen für 2-Personen-Haushalt. Hilfe für gröbere Arbeiten und Wäsche wird gehalten. Meldungen mit Zeugnissen erbeten an Frau Kommerzienrat **Emma Wiedemann, Apolda** (Thür.), Bahnhofstraße 49.

Hausmädchen

nicht unter 17 Jahren, für Geschäftshaushalt, 2 Kinder (4 und 6 Jahre), sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Lohnforderung an Frau **Meta Franziskus, Jessen** (Elster).

Einfache Stütze

nicht unter 25 Jahren, die alle in einem herrschaftlichen Haushalt vorkommenden besseren Arbeiten einschl. Kochen gut ausführen kann, nach Eisenach in Villenetage gesucht. Es wollen sich nur Bewerberinnen mit guten Zeugnissen und Referenzen melden, die gesund sind und gute Manieren haben. Gehalt je nach Leistung, nicht unter 45 Mark.

Frau Dr. Sander, Eisenach, Kaiser-Wilhelm-Straße 40.

Gutschein

über 10 Worte

Wert

30 Pfennige.

Gegen Einsendung dieses Scheines und unter Beifügung der Abonnementsquittung für den laufenden Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 3 Pfg. Ziffern gelten als Worte; fettgedruckte Ueberschriftsworte kosten 6 Pfg. Der evtl. Mehrbetrag wird der Einfachheit halber dem Inserat beigelegt.

Wortlaut der Anzeige:

____

____

____

____

____

____

Die vorstehende Vergünstigung wird nicht gewährt auf Anzeigen geschäftlichen Inhalts von Vermittlern und gewerbsmäßigen Käufern oder Verkäufern.

Ehrliches, zuverlässiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen für kinderlosen Haushalt sofort **gesucht**

Gotha (Thür.), Schöne Allee 2.

Solides, fleißiges

Alleinmädchen

aus guter Familie, für kleinen, frauenlosen Rentierhaushalt in größerem Ort mit Bahn gesucht. Zuschriften unter **W. 21849** an die Expedition dieser Zeitg.

Ehrl., fleißig., jüngeres

Mädchen

für kl. Geschäftshaushalt mit 2 Kindern zum 1. Okt. gesucht. Nähkenntnisse erwünscht. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. **E. 1998** an die Exp. d. Ztg.

Suche zum 1. Oktob. fleißiges, ehrliches

Mädchen

Willy Kästner, Steinbach bei Bad Bibra.

Zum 1. Oktober

Alleinmädchen

oder einfache Stütze mit gut. Zeugnissen gesucht. Gehalt 30-40 Mk. **Frau Dr. Wilde, Bad Suderode** (Harz), Brinkstraße 8.

Aelteres, solides

Hausmädch.

für sofort oder 1. Okt. gesucht. Mit Zeugnissen zu melden bei Frau **Dr. Junghans,** Friedrichplatz 1.

Jüngere Fakturistin und Stenotypistin

mit guter Schulbildung zum 1. Okt. d. J. von Großhandlung **gesucht.** Off. u. **S. 3541** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Tüchtiges, ehrliches

Mädchen vom Lande

für Geschäftshaushalt mit einem Kind zum 1. Oktober bei gutem Lohn gesucht. Angeb. mit nur besten Zeugnissen erbeten unter **B. 1188** an die Geschäftsstelle.

Suche zum 1. Oktober ein bis jetzt auf dem Lande tätig gewesenes junges

Stubenmädchen.

Lohn 26 M. pro Monat. **Halle a. S., Stadtgut, Böllbergerweg 93.**

Suche zum 1. Oktober eine im Kochen u. allen Zweigen des Haushalts erfahrene

Stütze

die schon in besseren Haushaltung.[?] Stellung war. Kein Fam.-Anschluß. Zeugnisse und evtl. Bild an **Frau Fabrikbesitzer E. Lohoff, Bad Sachsa** im Harz.

Kräftiges

Alleinmädchen

mit Kochkenntnissen in fünfköpfige Familie (3 Kinder, 1½ bis 4 J.) für sofort od. 1. Oktober gesucht. Zeugnisabschr. Bild, Gehaltsansprüche erbeten an **Frau Dr. Artur Dinter, Gräfenroda** (Thür.), Landhaus Waldruh.

Kinderliebes, ehrliches

Mädchen

nicht unter 18 Jahren, für Fleischerei und Gastwirtschaft gesucht. **Stollberg** (Erzgeb.), Herrenstraße 350 B.

Für Villenhaushalt aufs Land (3 Personen) zum 1. Oktober oder früher eine zuverlässige, nicht zu junge

einfache Stütze

gesucht. Selbige muß gut kochen können und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein. Angebote mit Zeugnisabschriften an **Frau Dir. Wetzel, Wernshausen** in Thüringen a. d. W.

Jg. Mädchen

das auch melken kann, nicht unter 18 J., bei hohem Lohn für sofort **suchen A. Brückmanns Erben, Creisfeld** b. Eisleben.

Gesucht zum 15. Okt. für städtischen Haushalt auf dem Lande solide, **nicht zu junge**

Stütze

die selbständig, wenn auch unter der Hausfrau, arbeitet, 2 Mädchen beaufsichtigt, **perfekt kocht,** auch nähen und plätten kann. Zu erfragen bei **Frl. Holtz, Kaiserplatz 19 II lks.** zwischen 11–4 Uhr und abends.

Gesucht

besseres Mädchen

welches selbständig kochen kann und schon gedient hat. **Frau Major Breithaupt, Hochheim,** Kr. Erfurt, Cyriakstr. 24. Tel. 2 3.

Erf. saub. Hausmädchen

das in bess. Hause war, zum 15 Oktober bei guter Kost und hohem Lohn gesucht. Ang. mit Zeugnisabschr. evtl. Lichtbild an **Frau Fabrikdirektor Willi Reißmann Saalfeld** (Saale), Saalfeld, Saaltorausstr. 5.

Suche zum 1. Oktober besseres, junges Mädchen, **nicht unter** 18 Jahren, als

Stütze

selb. ist Gelegenheit geboten, sich im Geschäft und Haushalt auszubilden. Keine Bedienung im Kaffee. Desgleichen ordentliches ehrliches

Mädchen

für Hausarbeit. Offerten, wenn möglichst mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Konditorei Otto Graeser, Schleusingen.**

Tüchtiges, zuverlässig.

Alleinmädchen

zum 1. Oktober gesucht. **Müller, Gr. Steinstraße 2,** im Laden.

Kräftiges Mädchen

in die Landwirtschaft gesucht. **Bernhard Grosche, Braunschwende.**

In kl. Landstädtchen durchaus erfahrenes freundliches

Alleinmädchen

in feinem Haushalt bewand. mit Kochkenntn. in Dauerstellung für kinderlos. Haush. gegen 10. Okt. gesucht. Zeugn., Lichtbild und Lohnansprüche an Frau Fabrikdirektor **E. Müller,** Großröhrsdorf in Sa.

Suche zum 1. Oktober evtl. früher, solides, freundl., 16–18 jährig.

Hausmädchen

am liebsten vom Lande, in kleinen Landarzthaushalt. Angeb. mit Zeugnissen und evtl. Bild an Frau **Dr. Wohlrabe, Eirleben,** Kreis Arnstadt, Thür.

Dekorations-Maler

einige Jahre selbständig sucht Stellung als Vorarbeiter oder Leiter eines Geschäfts in oder Nähe von Halle. Erstkl. Zeugnisse vorhanden. Offerten unter **E. 1997** an die Expedition dies. Zeitung.

Obergärtner

staatl. geprüft, 44 J. tüchtig., zuverläss. Fachmann, gute Zeugnisse, sucht zum 1. Okt. oder später in größ. Privat- od. Schloßgärtnerei, in Verwaltungs-, Fabrik- oder Anstaltsgärtnerei dauernde Stellung. Gefl. Angebote erbittet **Sobik in Sacrow,** Post Neubabelsberg, Bezirk Potsdam.

Suche Stellung

als **Betriebsassistent,** Konstrukteur, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter oder dergl. bei kleinem Gehalt. Acht Semester Studium des Motoren-, Automobil- und Flugzeugbaues. Das Studium mußte aus finanziellen Gründen abgebrochen werden. Werte Angebote unter **W. F. 576** an die Exp. d. Ztg.

Gebildeter, junger Landwirt, 20½ Jahre alt, Absolvent der Schule und Kammerprüfung, der schon als Verwalter tätig war, sucht Stellung als

2. Beamter

auf größerem Gute. **Günther Storm, Düsseldorf,** Rhein d., Moselstr. 10/12.

Chauffeur

21 Jahre, Führerschein 2 u. 3b sucht sofort Beschäftigung. Offerten unter **B. 1168** an die Geschäftsstelle.

Junger Mann, 27 J., ledig, mit nationaler Gesinnung, sucht

Vertrauensstellung

Selbiger ist Tierfreund, übernimmt auch schriftliche Arbeiten. Offerten unt. **A. 12039** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Aeußerst tüchtiger, verheirateter

Schweizer

30 Jahre alt, mit einem 6 jährig. Jungen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Bin 15 Jahre im Beruf und mit sämtlichen Arbeiten vertraut. Uebernehme am liebsten Stall ohne Gehilfen, also mit der Frau allein. Angebote erbeten an Oberschweizer **K. Beyer, Rittergut Kutzleben** bei Greußen (Thüring.).

Junger Bäcker

21 Jahre, sucht Stellg. Offerten erbeten an **Hermann Probst, Ichstedt** (Kyffhäuser).

Suche für meinen Sohn, 18 Jahre, seit Schulentlassung in der Landwirtschaft tätig. Stellung als

Geschirrführer

Zuschriften an **Karl Brachmann, Volkstedt Nr. 2** bei Eisleben.

Gärtner

national gesinnt, unverheiratet, in Obst- u. Gemüsebau, Frühbeet- und Parkpflege bewandert, sucht Dauerstellung. **H. Gerecke, Gr.-Ammensleben** Bez. Magdeburg.

Junger Bäckergeselle

18 J., mit Ofenarbeit vertraut, sucht sofort od. 1. Okt. Stellung. Off. unter **A. 12053** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Junger Schuhmacher

sucht zum 1. Oktober **Stellung. Heinrich Kielhorn, Dötzingen** bei Hitzacker a. Elbe.

Suche Stellung zum 1. Oktober als

Geschirrführer

oder Tagelöhner, 26 J. alt, verheiratet. Frau kann auch mit arbeiten. Offerten zu richten an die Agentur der „A. Z.“ **Frau Andreä, Oeste** bei Friedeburg a. S.

Suche Zeitschrift

zu kolportieren, auch Zeitung. **W. Martin,** Landsberg bei Halle.

Suche für meinen Sohn zu Ostern 1927

Lehrstelle als Friseur

M. Tauer, Sömmerda (Thür.), Rämenstraße.

Suche für m. 17½jähr. Tochter freundl. Aufnahme als

Haustochter

wo sie sich im Haushalt und Kochen weiter ausbilden kann. Familienanschl. erwünscht. Gefl. Offerten erbittet Frau **Lina Gebhardt, Hettstedt,** Südh., Schützenstraße 5.

Jung. Mädchen

20 Jahre, sucht **Aufwartung** für den ganz. Tag. Offert. unter **S. 3531** an die Exp. d. Z.

Fräulein, Mitte 30er, **sucht Stellung** als

Hausdame

oder Führ. eines frauenlosen Haushalts. War schon ahrelang in gle ch. Position tätig. Gefl. Zuschr. erb. u. **B. 1150** an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

20 jähriges **Mädchen** vom Lande sucht Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch als

Alleinmädchen

in besserem Haushalt oder bei kleinen Kindern. Gute Zeugnisse. Offerten nach **Beeserer Straße 70 III.**

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, evangelisch, zum 1. Oktober oder später liebevolle Aufnahme als

Haustochter

zur Erlernung des Haushalts und Kochens. Selbige war bei mir bis jetzt im Geschäft tätig. **Rosenfeld,** **Molkerei Nietleben** (Bezirk Halle a. S.)

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, welche die Handelsschule besucht hat und auch im Haushalt und Kochen **Kenntnisse** hat, in gutem bürgerlichen Haushalt, wo sie ihre **Kenntnisse** erweitern kann, passende Stellung als

Haustochter

Gefl. Antr. unt. **B. 1172** an die Geschäftsstelle.

Junges Mädchen, 21 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober Stellung als

Alleinmädchen

Erfahren in Küche und Haus. Angebote an **Anna Hesse, Rothenschirmbach b. Eisleben.**

Suche für meine Tochter, 18½ Jahre alt, gesund groß u. kräftig z. 1. Oktober Stellung als

Scholarin od. Haustochter

in größerem Gutshaushalt bei voll. Familien-Anschluß zwecks weiterer Ausbildung in Kochen und Backen. **Landwirt Arno Eisenwinder, Drößnitz** bei Kahla (Thür.)

Suche für meine Freundin **Stellung** in Haushalt u. Geschäft. Selbige ist 20½ Jahre alt, aus gutem Hause, im Kochen, Nähen, sowie sämtlichen häuslichen Arbeiten erfahren. Für sogleich oder später. Gefl. Angebote bitte zu richten an **Ilse Baumann, Ronneburg** in Thür., Altenburger Straße 14.

Bessere Landwirtstochter, gesund u. kräftig, 20 Jahre alt, einige Erfahrung im Kochen, Backen und Nähen, sehr kinderlieb, **sucht** Stellung als

Haustochter

zum 1. Oktober oder später, wo sie sich unter Leitung der Hausfrau vervollkommnen kann. Familienanschluß und etwas Taschengeld erwünscht. Angebote unter **A. 12040** an die Geschäftsstelle.

Bin 16 Jahre, suche Stellung als

Kinderfräulein

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder 15. Oktober. Offerten unter **H. 281** an die Expedition d. Ztg.

Suche für meine 20jährige Tochter Aufnahme als

Haustochter

wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich in Küche und Haushalt zu vervollkommnen Familienanschluß u. Taschengeld erwünscht. Werte Angebote erbittet Betriebsingenieur **Keßler Bebitz,** Saalkr.

Junges, 24jähriges Mädchen vom Lande, welches schon in Stellung war, sucht zum 1. Okt. Stellung als

Alleinmädchen

Offerten unter **F. R.** nach **Könnern a. S.,** Schlangenwinkel Nr. 5.

22 jähr. Mädchen aus guter Familie im Näh und allen häuslichen Arbeiten erfahren, gute Zeugnisse, sucht in Halle Stellung als

Stütze

oder besseres Mädchen. **L. Wittenbecher,** Dessau Schlachthofstr. 8.

Stütze,

im Kochen u. Weißnäh erfahren, 18 Jahre alt, sucht Stellung in bess. Haushalt. Bäckermstr. **Trautmann,** Oebisfelde, Magdeburger Straße 11.

Aeltere, bessere, perfekte

Köchin

mit guten Zeugnissen **sucht Stellung.** Offerten unter **B. Z. 5075** an die Exp. d. Ztg.

Landwirtstochter

23 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Oktob. als **Stütze** in besserem Haushalt. **Perfekt** im Kochen. Offerten unter **A. 12054** an die Geschäftsstelle.

Suche für meine kinderliebe 16 jhr. Enkelin

Stellung.

Schneidern erlernt. **Nutzeblum,** Gerbstedt, Kloppanstr. 13.

19 jähriges Mädchen sucht Stellung als

Kindermädchen

oder für leichte Hausarbeit. Offerten erbittet **Nora Reim, Helbra** bei Mansfeld, Siebigeröder Str. 10.

Suche Stellung als

Alleinmädchen

Bin 17 Jahre alt, in Stellung gewesen, habe im Nähen Erfahrung. Auskunft über mich erteilt Pfarrer Steinhäuser, hier. **Erna Eismann, Großzaga** bei Langenberg, Thüringen.

Suche für meine Nichte vom Lande, 20 Jahre alt, Stellung als

Haustochter

bei älteren Leuten sofort oder 1. Oktober. Familien-Anschluß und etwas Taschengeld erwünscht. Offerten erbeten unter **S. 3545** an die Expedition dies. Zeitung.

Zuverlässige, bescheid., Dame, 46 J. alt, sucht

Vertrauensstellung

in frauenl. Haushalt oder bei älterem Ehepaar oder einzelner Dame. Erfahren in allen Zweigen eines Haushalt. Gefl. Offert. erbeten an **Frau E. Meyer, Bischleben** bei Erfurt, Gottfr.-Jahn-Str. 3.

Suche zum 1. Oktober für meine Tochter Stellung als

Stütze oder Haustochter.

Gutshaushalt bevorzugt da sich selbige im Kochen vervollkommnen will. Familienanschluß und Taschengeld erwünscht. Angebote an **Gottfried Dittmann,** Landwirt, Einsdorf bei Wolferstedt.

SONDER-AUSSTELLUNG

in den durch obiges Plakat gekennzeichneten

Herren-Hut-Geschäften

ab 16. September 1926

Suche sofort ein ehrliches, fleißiges

Mädchen

erfahren in Küche und Haus, für Hotel. **Theuergarten, Freyburg (Unstr.).**

Sauberes, älteres

Alleinmädchen

fleißig, umsichtig und zuverlässig, für herrschaftl. Haushalt (2 Pers.) zum 1. Oktober gesucht. Servier- und Plättkenntnisse. Vorstellung mit nur guten, lückenlosen Zeugnissen wochentags 3–5 Uhr nachm. und Sonntags ½10–½12 Uhr vormittags **Königstraße 7, 2 Treppen.**

Suche zum 1. Oktober oder früher

älteres Hausmädchen

Lust zum Kochen erwünscht. **Frau Gutsbes. Schnicke, Schmirma,** Post- u. Bahnstation Mücheln, Fernsprecher Mücheln 314.

Lehrling (weiblich)

mit guter Schulbildung möglichst mit Kenntnissen in Stenographie per sofort gesucht.

Sächsisch-Anhaltischer Hüttenbedarf Fr. Eckhardt, Privat-Zimmermannstraße 6.

Mädchen

in kleine Landwirtschaft gesucht. **Otto Etze, Drehlitz** am Petersberg bei Halle.

Zum 1. Oktober, fleißiges, kinderliebes

Mädchen

welches schon in Stellung war, in kleinen Haushalt gesucht. Muß zu Hause schlafen können. Vorstellen mit Zeugnissen bei **Oppermann, Talstraße 29a.**

Stellengesuche

Jg. Gärtner

verheiratet, tüchtig und zuverlässig, mit besten Empf., sucht Dauerstellg., auch als Hausmeister od. sonstige Vertrauensstellung. Gef. Angeb. erbeten an **Hermann Wagner, Arolsen** in Waldeck.

Jung verheirateter

Schweizer

sucht Stellung für so od. oder 1. Oktober. Bin im Fach erfahren und mit Krankheiten des Viehs vertraut. Offert. erbeten u. **O 21862** an die Exp. d. Ztg.

Friseurssohn

23 J., sucht Stellung als Volonteur in größerem Friseurgeschäft. Off. u. **E. 1995** a. d. Exp.

Schweizer

verheiratet, sucht sofort oder später Stellung mit Frau od. Gehilfen. Von Kindheit im Fach tätig; im Melken und in der Aufzucht tüchtig und erfahren. Angeb. unter **G. 21857** an die Exp. d. Ztg.

Sattler

25 Jahre alt, sucht Stelle als Betriebssattler auf Gut oder größerer Dekonomie, auch Zuckerfabrik oder anderer Betrieb nicht ausgeschlossen. Off. unt. **A. 12041** an die Geschäftsstelle.

Erstklassiger Koch

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung zum 1. Oktober als Alleinkoch in Sanatorium od. Privatklinik. Angebote mit Gehaltsangaben erbeten an **Konrad Jeremias,** Küchenchef, **Burg Lauenstein,** Oberfranken.

Fortsetzung der „Kleinen Anzeigen“ [...]

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige. Ueberschriftsworte 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme ½10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Die Bezugsquittung ist mit dem Inserat einzusenden Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige bis zu 10 Worten monatlich.

Stellengesuche

Wirtschaftlich tüchtige anhängl. Dame, 43 J. zuverlässig und heiter sucht bei mäß. Anspr.
Haushaltführung
Beste Empfehlungen
Frau Hoffmann, Liegnitz, Klosterstraße 8, II Tr.

Junges Mädchen, 16½ Jahre alt, sucht zum 1. od. 15. Okt.
Stellung
in kleinerem Haushalte. Nähkenntnisse vorhanden. Angebote an **Alice Kirchberg, Ziegelrode 71** bei Helbra.

Suche für m. Tochter, 18 J. alt, die schon in Stellung war, Stellung
als Hausmädch.
Offerten erbeten an **Hermann Pontow,** Maurerpolier, **Gerbstedt,** Schulplatz 2.

Ehrliches, fleiß., 18 j. Mädchen sucht Stellung
als Haus- oder Alleinmädchen
zum 1. Okt., am liebst. Harzgegend. Zeugnisse vorhanden. Frdl. Zuschriften erbitt. **Elsbeth Böhme, Dobis** bei Wettin, Saalkreis.

Kräftiges Mädchen
16 Jahre, aus guter Familie, im Nähen u. Hausarbeit bewandert, sucht zum 1. Oktober oder später passende Stellung. Gefl. Ang. erbet. unter **Nr. 1002** an die Filiale dies. Ztg. **in Alsleben a. S.,** Bahnstraße 2.

---

2 anständige Mädchen
18 und 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, suchen sofort od. 1. Okt. Stellung in besserem Haushalt. Offert. an **Frau Ida Egte,** Agentur der Allg. Ztg. in **Benndorf b. Mansfeld.**

Gebildetes 19jähriges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Oktober
Stellung
im Haushalt; war 4 J. in Stellg., gut. Zeugnis vorhanden, im Kochen nicht unerfahren. Halle bevorzugt. Angebote an **Else Ehrich, Breitungen** (Südharz).

Anständig. Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung als
Hausmädchen
am liebsten in Halle. Gute Zeugnisse vorhand. Offerten an **Friedr. Köppel, Augsdorf** bei Siersleben.

Ordentliche Frau sucht
Aufwartung
Näheres **Kl. Wallstr. 6** pt. r.

Beamtentochter
17 J., sucht Stellung zum Erlernen d. Haushalts (mit Familienanschl.) Etwas Taschengeld erwünscht. Zuschriften erb. u. **B. 1141** an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Suche für meine Tocht., 16 Jahre, 1. oder 15. Oktober Stelle als
Haustochter
wo sie Kochen u. Hauswirtschaft erlernen kann. Beding. Gute Behandl. und Taschengeld. Angeb. an Frau **A. Zachariae, Ichstedt** am Kyffh.

Schwester
die einen kriegsblinden Kaufmann auf Reisen begleitet und auf dem Bureau mit tätig war, sucht ähnliche Stellung. Offerten unter **B. 1139** an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Suche für meine 20jähr. Tochter
Stellung
per 1. Oktober i. Privathaushalt od. Geschäft. Selbige war bisher in Stellung. Offerten an **Karl Häckert,** Schuhmacherei, Gerbstedt, Breitestraße 6.

Junges Mädel, 18 Jahre, sucht Aufnahme in gut bürgerlichem Haushalt als
Haustochter
Kleines Taschengeld erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote unter **S. A. 24** hauptpostlagernd **Arnstadt,** Thüringen.

Jung., geb. Mädch., 20 Jahre alt, welches schon in einem feinen Haushalt als Haustochter tätig war, sucht Stellung als
Kinderfräulein
Off. unt. **L. K.** postlag. **Oldisleben** (Thür.)

Haustochter.
19jähriges Mädchen, fünf Monate Haushaltungsschule besucht, sucht Stelle als Haustochter in bess. Hause mit vollem Familienanschluß und Taschengeld, wo Dienstmädchen vorhanden. Hat Kenntnisse im Kochen, Nähen und Klavierspielen. Gastwirtschaft **Rieser. Flieden,** Kreis Fulda

---

Gebildete, alleinsteh. ält.
Dame
gesund, gute Erschein., von best. Ruf, hat lange Jahre einen besseren Haushalt geführt, sehr ordnungsl. u. arbeitsfreud., gewissenhaft, zuverlässig u. vertrauenswürdig, **sucht**
Wirkungskreis
Off. unter **W. 21872** an die Exp. d. Ztg.

Stütze
Geb. Fräulein, 20 J. Waise, 1 Jahr Kochen erlernt, mit guten Referenzen, sucht zum 1. Oktober passenden Wirkungskreis bei voll. Familienanschluß. Ang. unter **H. L. 20** an das **Tageblatt, Waltershausen** (Thüringen).

Ehrliches, sauberes, 22jähriges Mädchen sucht Stelle als
Alleinmädchen
Zeugnisse vorhanden. **M. Schlanstedt, Eisleben** Grabenstr. 45

Landwirtstochter
Suche für meine 18jähr. Tocht. liebev. Aufnahme als Haustochter zur Erlernung des Kochens u. Haushalts b. Familienanschluß. Schlicht um schlicht. **R. Sehmisch, Fermerswalde 13,** (Bez. Halle).

Für Klinik oder Anstalt als
perfekte Köchin
sof. Anstellung gesucht (evtl. auch frauenlosen Geschäftshaush.). Off. an **Frl. Anna Manel, Bad Sachsa,** Kurpark 7.

Junges Mädchen
19 Jahre alt, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung in besserem Haushalt.
Rosa Gorting, Schwarza, (Kreis Schleusingen).

Landwirtstochter
7 Jahre, sucht Stellung als
Stütze
bei Familienanschluß zum 1. Oktober. Auf größerem Gut gelernt. Im Kochen, Nähen und allen Hausarbeiten erfahren. Auch frauenloser Haushalt angenehm. Offerten unter **A. 12035** an die Geschäftsstelle.

Junge Dame, 23 J., mit Erfahr. im Nähen, Plätten und Kochen, sucht zum 1. Oktober
Wirkungskreis
als Stütze, Haustochter usw. Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten u. **B. 1161** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Suche für meine Nichte, 18½ Jahre, Stellung als
einfache Stütze
wo ihr Gelegenheit geboten wird, das Kochen mit zu erlernen. Angebote unter **A. 12055** an die Geschäftsstelle.

Junge, gesunde, freundliche, unabhängige Frau sucht Stellung als
Stütze
auch zur Führung eines frauenlosen Haushalts. Angebote unt **S. 21868** an die Expedition dies. Zeitung.

Suche für meine Tochter zum 1. oder 15. Oktob. Stellung als
Haustochter
in besserem Hause oder Gutshause, wo sie sich unter Leitung der Hausfrau wirtschaftlich und im Kochen noch weiter ausbilden kann. Fam.-Anschluß und gute Behandlung Bedingung. Offerten unt. **A. 12033** an die Geschäftsstelle.

Suche für m. Tochter, 18 J. die Kochen erlernt hat, auch schon in Stellung war, Stellung in besserem Hause als
Stütze
Off. unter **A. 12031** an die Geschäftsstelle d. Z.

Suche für meine 20jährige Tochter, im Haushalt und Nähen erfahren, zum 1. Okt. Aufnahme in gutem Haushalt als
Haustochter
wo selbige sich im Kochen weiter ausbilden kann. Angebote an Frau **Th. Henkmann, Mühlhausen** i. Thür., Waidstraße 22.

Solides, ehrliches
Mädchen
vom Lande, 23 Jahre, sucht Stellung in gut. Hause bei Familienanschluß als
Stütze
wo es sich im Haushalt und Kochen weiter ausbilden kann. Zuschr. unter **B. 1160** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Suche für meine Tochter, welche 3 Jahre die Gewerbeschule besuchte, Schneidern und Weißnähen erlernt hat, zum 1. Oktober
Stellung
bei Schneiderin oder im Geschäft. Offert. unter **P. 2941** an die Exp. dieser Zeitung.

Gebildete, staatlich geprüfte **Schwester** sucht Stellung als
Sprechstundenhilfe
Angebote unt **A. 12030** an die Geschäftsstelle.

Aelteres
Mädchen
vom Lande, über 20 Jahre alt, sucht zu sofort oder 1. Oktober Stellung für Küche und Haus. Gute Zeugnisse vorhanden. Ferner sucht junges
Mädchen
vom Lande, 15 Jahre alt, Stellung am liebst. bei Kindern. Gefl. Zuschriften an die Agentur der „Allgem. Zeitg." in **Deutleben, Alfred Jacob.**

Bess. junges Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung als
Stütze oder Haustochter
erfahren im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten. Gute Zeugnisse handen. Angebote erbittet **Elisabeth Burneleit, Arnstedt** bei Hettstedt, Südharz.

Stütze
23jähr., ehrlich, tüchtig, Fräulein aus gutem Hause, alleinstehend, **sucht Stellung** als Stütze oder zu Kindern. Zuschrift erbeten an **Frl. Maria Tausend,** z. Zt. in **Gundelfingen** a. D. Nr 88 (Bayern).

Suche für meine 18½jährige Tochter in einem feinen Hause Stellung als
Haustochter
bei völligem Familien- und Gesellschafts-Anschluß. Selbige ist sehr wirtschaftlich, in allen Teilen des Haushaltes erfahren und kann die Hausfrau völlig vertreten. Mädchen muß vorhanden sein. Schlicht um schlicht.
Frau **G. Henke, Rothenburg** (Lausitz), Markt 6/7.
Gaststätte Zur Krone.

Jung. Mädchen, 21 J. mit Nähkenntnissen u. guten Zeugnissen **sucht Stellung als**
Hausmädchen
Angeb. erbeten an die Agentur der Allg. Ztg. in **Roßleben,** Albert Tröge.

Für 16¾jähriges Mädchen, in wirtschaftl. Arbeiten gut erfahren wird in soliden Haushalt
Stellung
gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle der **Stadtmission, Weidenplan 5 part.**

Dame aus guter Familie, 33 Jahre, längere Jahre im Kontor ersten Posten bekleidet, sucht Stellung als
Gutssekretärin
wo Gelegenheit geboten sein muß, sich auch im Haushalt zu betätigen. Angeb. erb an **Helene Brieß, Hamburg 22** Pachtstr. 102.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, ev., gesund u. kräftig, sehr kinderlieb, z. 15. Sept. Stellung als
Haustochter
b. Familienanschluß auf größerem Gut, wo sie sich in Wirtschaft und Kochen vervollkommnen kann. Taschengeld erwünscht.
R. Pfeiffer, Staatlicher Hegemeister, **Güsen** bei B. rg.

Alleinmädch.
21 J., mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren sucht zum 1. Oktober in kinderlosem Haushalt Stellung. Gefl. Zuschr. u. **B. 1190** an die Geschäftsstelle d. Z.

Fräulein
23 Jahre alt, firm in all. Büroarbeiten, sowie im Kochen u. Haushalt erf., sucht pass. Stelle. Zuschr. a **Frau Maria Hübel,** Königswinter am Rh., Winzerstr.

Stütze
28 Jahre alt, prima Zeugnisse, perfekt im Kochen, Backen, Einwecken und Hausarbeit sucht sofort oder 1. Okt Stellung nach Halle oder Umgebung.
Brinkmann, Berlin NW. 52, Sendlitzstr. 10

22jähriges Mädchen, welches schon in Stella. war, sucht zum 1. Okt anderweitig Stelle als
Hausmädchen
Werte Off. erbeten unter **B.** an die Agentur der Allg. Zeitung in **Kelbra a. Kyffh.**

Pflichtenkreis
sucht feingebild., älteres, alleinstehend. Fräulein in den vierziger Jahren stehend, wirtschaftl. und im Nähen gut erfahren, sprachkundig, musikal., zur tatkräftigen Unterstützung der Hausfrau, einzelner Dame oder Leitung eines Haushaltes, (auch mutterlosen mit größeren Kindern), in gutem Hause zum 1. Oktober, evtl. früher. Taschengeld erwünscht. Offerten unter **M. 30, Leipzig, Postamt 53,** lagernd.

Besseres, junges
Mädchen
(Waise), welche schneid., kocht und im Haushalt erfahren ist, sucht Stellung, am liebsten Geschäftshaushalt. Zuschriften an
A. Ebenhan, Dessau - Törten, Kaiserstraße.

Zu vermieten

Möblierte 2-Zimmerwohnung
mit Küche, Bad und Zubeh. an bess., kinderl. Ehepaar zum 1. Okt. zu verm. Off. bald. erb. unter **S. 3544** an die Erped. d. Ztg.

Saub., kl. Zimmer
frei **Kuttelhof 6 a,** II

Ein leeres Zimmer
sep. Eingang, sofort zu vermieten an 1 bis 2 Herren oder Damen. **Gerber,** Taubenstr. 2.

Zwei möbl. Zimmer
mit Küchenbenutzg. zum 1. Okt. zu vermieten **Steinweg 55 II**

Gut möbliertes
Zimmer
zum 1. Oktober zu vermieten (Bahnnähe) **Landsberger Str. 69,** 1 Treppe rechts.

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten **Göbenstr. 27,** I links.

Grundstücksmarkt

Gartenwohnhaus
in der Nähe der Station Erdeborn gelegen, bestehend aus 4 Wohnräumen, Mädchenk. Küche, Bad, Waschküche, elektr. Licht, sofort zu vermieten, evtl. zu verkaufen. Tauschwohnung erwünscht. Off unter **L. 21861** an die Exp. d. Ztg.

Landgasthof Gastwirtschaft
möglichst mit Saal, von Fachmann, gelernter Fleischer, **zu kaufen oder zu pachten gesucht.** Vermittl. verb. Ang. u. **B. 1186** an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Wegen Nachlaßregulierung zwei
größere Baugrundstücke
in guter Lage bei günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Angebote unter **A. 12056** an die Geschäftsstelle.

Rittergut
Aus Gesundheitsrücksichten beabsichtige ich mein **Rittergut in Pommern, zirka 700 Morgen,** selbst Gutsbezirk mit mildem Gerstenboden, rotkleefähig, zu verkaufen, oder gegen kleines Objekt zu vertauschen auch Pachtg. nicht ausgeschl. Ideal schöne Lage, bequeme Bewirtschaftung., da Aecker geschl. ums Gehöft liegen. Bahnhof v. d. Tore, Kreisstadt 10 km Bahn und Chauff. D.-Zug-Verbindung v. Berlin. Ang. unter **A. 12050** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zu verkaufen

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer,
sofort abzugeben **Reilstr. 38,** pt. l. Besichtigung 12—1. 7—8.

---

4 fl. Gasherd
mit Back- u. Wärmeröhre zu verkaufen evtl. Teilzahlung. **Glauchaer Str. 69** III.

Herren- u. Damenrad
billig. **Elstermann,** Forsterstraße 37, II l.

Leere 1- und 25 Liter-
Flaschen
verkauft billigst **J. Wrycza,** Leipziger Straße 28.

Herren- und Damenfahrrad
neu **Gelegenheitskauf. Gr. Ulrichstraße 18,** 3 Treppen links.

---

1 neuer
Klappwag. m. Verdeck
für 2 Kinder, **1 Promenadenwag,** gebr., billig zu verkauf. **Klenner,** Böckstr. 1 III.

Gut erhaltene
Sitzbadewanne u. Dezimalwage
zu verkaufen **Gr. Ulrichstraße 1a.**

Hohe Damenstiefeln
Größe 37 u. 38, **große Hängelampe** billig zu verkaufen **Henriettenstr. 4** III l.

Ladeneinrichtung
bestehend aus 2 großen Schränken m. Schiebetüren, einem Untersatz, ein Ladentisch und ein Geldschrank billig zu verkaufen. Zu erfrag. Uhrengeschäft **Große Ulrichstr. 29.**

Gasherd
(dreiflammig) mit Bratofen, gut erhalten, preiswert zu verkaufen **Kronprinzenstr. 41,** 3 Treppen.

Damen- u. Herrenrad
mit prima Freilauf und 2jähriger Garantie verkauft für 80 Mk.
Max Meßling, Rannischestr. 13 I, Eingang Moritzzwinger.

Eine Kartoffelhorde
6½ bis 7 Ztr. fassend, sofort zu verk. **Bernhardystr. 39, prt. r.**

So gut wie neuer, vierzölliger
Ackerwagen
verkauft spottbillig **Schneidewind,** Wippra, Südharz.

G. erh. Kinderw. z. v. Schweitschkestr. 11, p. l.

Räumen Sie
auf mit den Gegenständen, die Sie gern verkaufen möchten. Eine „Kleine Anzeige" in der „A. Z." erfüllt Ihnen diesen Wunsch am schnellsten und am besten für ganz geringe Kosten.

Kaufgesuche

Gut erhaltenes
Damenrad
Marke „Brennabor" oder Wanderer, zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. 3044** an die Exped. dieser Zeitung

---

Kleiner Ofen
oder Kanone zu kaufen gesucht **Ludw.-Wuchererstr. 26** I r.

Tafelklavier
zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe unter **E. 1001** an die Exp. d. Ztg.

Gut erhaltener
Ankleideschrank
und **Waschtisch** zu kaufen gesucht. Offert. unter **Qu. 21866** an die Expedition dieser Zeitung.

Tiermarkt

Junge u. alte Hühner
Holländer Weißhauben, zu verkaufen bei **Giesemann,** Bernhardystr. 61.

Kapitalien

Besserer Geschäftsmann sucht aus Privathand auf kurze Zeit
200 Mark
zu leihen gegen hohe Vergütung u. Sicherh. Off. unter **E. 1004** an die Exp. d. Ztg.

6000 Mark
Hypothek auf Grundstück, auf ein Jahr, mit 10% Verzinsung gesucht. Offerten unter **K. 21867** an die Expedition dies. Zeitung.

Hausbesitzer od. pens. Beamter der sich durch Eintragung einer Sicherheitshypothek mit
5 bis 6000 Mark
an reellem Geschäft still beteiligen will, findet Vertrauensstellung und gute Verzinsung. Off. unter **D. 1766** an die Expedition dieser Zeitg.

---

200 Mark
von Selbstgeber **sucht** Beamter gegen monatl. Rückzahl und Zinsen. Off. u. **A. 12057** an die Geschäftsstelle d. Z.

1000 Mark
sucht Geschäftsmann als erste Hypothek auf 1 J. Zuschriften an **Friedr. Bujock, Siersleben, Hettstedter Str. 31.**

10000 Mark
als erste Hypothek auf Haus- und Gartengrundstück von vierfachem Wert bei hohen Zinsen sof. gef. Offert. unter **V. 21871** an die Expedition dieser Zeitg.

Kapitalist
zur Erweiterung des Betriebes einer gut eingeführten Großhandelsfirma gesucht. Angebote unter **E. 1000** an die Expedition d. Zeitung

---

Börsenfachmann
hervorragend unterrichtet und erfahren mit ersten Verbindungen, sucht noch einige seriöse Kunden. Offerten unter **D. 1765** an die Expedition dieser Zeitung.

Unterricht

Einj.-Abitur Institut Boltz, Ilmenau, Thür.

Heiratsgesuche

Heirat.
Strebsamer Kaufmann, Mitte 20er, mittlere Statur, eigenem Laden, später Grundbesitz, sucht hierdurch Bekanntschaft mit tüchtigem Geschäftsfräulein mit etwas Vermögen zwecks späterer Heirat Offerten unter **J. 21859** an die Exp. d. Ztg. (Verschwiegenheit Ehrensache.)

Alleinsteh., gebildete
Dame
gute Erschein., von angen. Wesen, best. Ruf, mit guter Möbel- und Wäscheausstatt., Rente wünscht bess. Herrn in gesich. Stellung zwecks
Ehe
kennen zu lernen. Off. unter **X. 21873** an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Vermischtes

Gutsitzende dauerhafte
Korsetts
empfiehlt!
H. Schnee Nachf, Gr. Steinstr. 84.

Schaufenstergestelle für Bäcker und Konditoren
Gr. Märkerstr. 23.

Jalousien macht
Gustav Hönemann
Steinstr. 8, T. 23631

Kinderwagen
Klappwagen
Stubenwagen
Kinderstühle
Kinderbetten
Schutzgitter
Selbstfahrer
Konkurrenzl. Preise!
Auswahl enorm!
Entgegenkommende Zahlungsbedingung
Kinderwagenhaus
Bruno Paris
Brüderstrasse 3
1 Minute vom Markt

H. Schnee Nchf.
Gr. Steinstrasse 84. Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Pianos
Kleine Flügel
Günstige Raten
kleine Anzahlung
H. Lüders,
Mittelstr. 9/10.

Ia Eiderfettkäse
9 Pfd. = 6 Mk. franko
Dampfkäsefabrik, Rendsburg.

Warnung!
Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, geb. Traue, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nicht mehr für sie aufkomme.
Otto Imm, Friedeburg a. S.

Hosenträger
Sehr große Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Zuschriften und Bewerbungen auf
Chiffre-Anzeigen
sind zwar an die Allgem. Zeitg. zu richten, doch muß auch auf dem Umschlag oder der Postkarte die betreffende Chiffre-Nummer deutlich enthalten sein.
Wir geben die eingehenden Briefe nur weiter, können auch über die Adresse des Aufgebers der Anzeige keine Auskunft erteilen. Anfragen an uns sind also zwecklos.
Allgemeine Zeitung
Anzeigen-Verwaltung
Halle (Saale).

Auktion Große Märkerstraße 21
Sonnabend, den 18 Sept. vorm. 12 Uhr, versteigere ich freiwillig: 1 Auto 6/20 Ps Ley-Wagen, zugelassen und versteuert. Der Wagen ist gebraucht, aber fahrbereit.
Otto Uhlitzsch, Auktionator.
Gr. Märkerstraße 21. — Tel. 25209

Kirchliche Nachrichten

für den 16. Sonntag nach Trinitatis, den 19. September 1926.
Kürzungen: Abendmahl: (A), Bibelstunde (B), Kindergottesdienst: (K).

U. L. Frauen: 8 Bauke, 10 Fritze, nachm. 5 Herbstmissionsfest P. Fritze, Missionar Wohlgemuth aus China, Sup. Meinhof, Montag, 8 (B) im Reformreal-Gymnasium Schroedter, Mittwoch. 6.30 Rebling'sche Orgelfeierstunde. **St. Ulrich:** 8 Heintke, 10 Schütz (A) Chorgesang. **St. Ulrich-Ost:** 10 Gottesdienst Krondorfer Straße 6a Heintke. **St. Moritz:** 8 Keller, 10 Voigt. Dienstag 8 B. im Sitzungszimmer der Kirche Keller. **Hospital:** 10.00 Keller. **Dom** (Ref. Gemeinde): 10 Niewerth, 6 Wind, Bibl. Besprechung fällt aus, Dienstag Bibl. Besprechung Lang. Mittwoch, 8 Lang. **St. Laurentius:** 8 Meinhof, 10 Reitz, Dienstag, 8,15 (B) Breitestr. 29, Gabriel, Donnerstag, 8,15 Männer Gemeinde-Haus Gabriel. **St. Stephanus:** 8 Reitz, 10 Meinhof, Donnerstag, 8 (B) Gemeinde-Haus Meinhof. **St. Georgen:** 8 Witte (A), 10 Hellmann Montag, 8 (B) Hellmann. **Riebeck-Stift:** 10 Witte. **Diakonissenhaus:** 10 Moehr, Dienstag, 8.15 (B) Moehr. **St. Paulus:** 8 Gabriel, 10 Dr. Schiller (A), Dienstag, 8 Gemeinschaftsstunde Bach, Donnerstag, 8 Religiöse Besprechung Schiller. **St. Johannes:** 8 Noack, 10 Tischer, **Lauchstädter Str.:** 10 Noack. **Stadtmission:** 8 Evangelisation, Dienstag, 8 Gemeinschaft Donnerstag, 8 Blaukreuzbibellehrgang, Sonnabend, 8 Blaukreuzfamilienabend. **Alters- u. Pflegeheim** 10 Krusius. **St. Bartholomäus:** 8 Kuntz, 10 Roennecke, Freitag 8 Bibl. Besprechung im Gemeindehaus Hellwig. **St. Petrus:** 10 Sup. Hellwig. P. Kuntz (25 Kirchweih-Festgottesdienst)

Aula des Stadtgymnasiums, Sophienstraße 37. Sonntag, den 19. Sept., früh ½9 Uhr Morgenandacht, abends 8 Uhr Bibelstunde Mittwoch, den 22. Septbr., abends 8 Uhr Bibelstunde.

Trotha 10 Jenisch.
Diemitz: 9.30 Petzold.
Ammendorfer Kirche: 10 Balthasar, 11.30 (K).
Beesener Kirche: 10 Dr. Delius, 11.15 K
Siersleben, 19. Sept., 8.00 Lohmeyer.
Augsdorf, 19. Sept., 9.30 Lohmeyer.
Hübitz, 19. Sept., 2.00 Lohmeyer.
Thondorf, 19. Sept, 11.00 Lohmeyer.

Zuckerkranke
Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeitsfähig werd., teile ich jed. Krank. unentgeltl. mit **Fr. Löw, Walldorf P 89** (Hessen.)

Sie sparen bis 100% Preisabbau! Gr. Farmer-Zigarrel Aus nur besten überseeischen Tabaken hergestellt. Statt 10 nur 6 Pfg. 100 St. M. 6.—. 350 St. Ausnahmepreis nur M. 20.— portofrei gegen Nachn. ff. Uebersee-Rauchtabake v. 50 Pfg. p. Pfd. an. Gar.: Zurückn. Preisliste umsonst. Gebr. Weckmann, Zig.-Fabriken, Hanau 150

Amtliche Bekanntmachungen.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten

am Montag, dem 20. September 1926, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung:
1.—3. Wahlen.
4. Erneuerung der elektr. Leitu... anlage im Stadtgut Reideburg.
5.—6. Verstärkung von Ausgabepositionen.
7. Versetzug des Siegesdenkmals.
8.—9. Austausch von Grundstücken.
10. Verkauf von Baustellen.
11. Umlage der Handwerkskammerbeiträge.
12. Einrichtung eines Obdachs in der ehem. Artilleriekaserne.
13. Ermächtigung für Stadtbankkredite.
14. Fluchtlinienänderung.
15.—19. Rechnungsentlastungen.
20.—23. Anträge.
24. Aufnahme einer Anleihe.
Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Halle, den 15. September 1926.
Der Stadtverordnetenvorsteher,
Busse.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der Mansfelder Straße von der Elisabethbrücke bis zum Lettiner Weg soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Sonnabend, den 25. September, vormittags 10 Uhr,** im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen, woselbst die Bedingung nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge zum Preise von 2 RM. entnommen werden können.

Halle, den 15. September 1926.
Städtische Tiefbauverwaltung.

Der diesjährige **Wiesenmarkt** wird vom **20. bis 22. September d. J.** auf der Vogelwiese abgehalten.

Am 20. d. M. findet Kram- und Viehmarkt, an den übrigen Tagen nur Krammarkt statt.

Beginn des Auftriebes nur von der Lindenstraße:
Pferde- und Rindviehmarkt 7 Uhr, Schweinemarkt 5,30 Uhr.

Beginn des Verkaufes: Pferde- u. Rindviehmarkt 8 Uhr, Schweinemarkt 6,30 Uhr. Der Abtrieb hat in der Zeit von 1 bis 2 Uhr mittags zu erfolgen.

Während des Wiesenmarktes wird wie im Vorjahre von der Arbeiter-Samariter-Kolonne im Volkshause eine Unfallstation eingerichtet werden.

Eisleben, den 15. Sept. 1926.
Die Polizeiverwaltung.

Oeffentliche Steuermahnung.

Die rückständigen Steuern vom Grundvermög., Hauszinssteuer, Kanal- und Wassergebühren, die Hundesteuern und die Schulgelder für den Monat September 1926 sind, soweit sie nicht gestundet sind, nunmehr spätestens zum 22. September 1926 an die Stadtsteuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 119) zu bezahlen. Vom folgenden Tage ab werden die Rückstände im Wege der Zwangsvollstreckung eingezogen. Mahnzettel werden nicht zugestellt.

Naumburg a. S., den 15. Sept. 1926.
Die Stadtsteuerkasse.

Aus anderen Zeitungen

Die Wochenmärkte am Sonnabend, 18. September, am Dienstag, 21. September, und am Donnerstag, 23. September d. J., werden mit Rücksicht auf den Jahrmarktsverkehr auf dem **Fleischmarkte,** in der **Pfarrstraße** und der **Nonnenstraße** abgehalten. Auf dem Paradeplatz findet kein Wochenmarkt statt.

Torgau, den 13. September 1926.
Die Polizeiverwaltung.

Während des Jahrmarktes am 19., 20., 21. und 22. September d. J. wird mit Zustimmung des Postamtes Torgau der Kraftpost- und Kraftomnibusverkehr nicht durch die Innenstadt (Fischerstraße, Markt, Bäckerstraße, Paradeplatz) sondern durch die **Schulstraße und den Westring** geleitet.

Torgau, den 13. September 1926.
Die Polizeiverwaltung.

Wir benötigen für das Stadtkrankenhaus als Winterbedarf zirka 2000 Zentner Ia Hüttenkoks, Körnung 40/60 Millimeter. Angebote mit Preisangabe je Zentner einschl. Anfuhr sind bis 20. d. M. an den Magistrat — Krankenhausverwaltung — einzureichen. Die Anfuhr kann nur auf Abruf erfolgen, weil Lagerraum nicht vorhanden ist.

Torgau, den 14. September 1926.
Der Magistrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260918034/fragment/page=0004

Handels- und Wirtschafts-Zeitung — Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Schlechte Getreide-, gute Hafernernte.

Wir haben bereits die von der Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsrat herausgegebene Erntevorschätzung und den Saatenstandsbericht nach dem Stande vom 15. August veröffentlicht. Von der Errechnung eines Reichsdurchschnittes war damals Abstand genommen worden, da aus Schlesien, Bayern, Thüringen, Hessen, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Anhalt, Bremen, Lübeck und Schaumburg-Lippe noch keine Berichte vorlagen. Auf Grund inzwischen erfolgter Berichtigungen und Ergänzungen ergeben sich nach Maßgabe der in den einzelnen Berichtsbezirken erfaßten Ernteflächen nunmehr die folgenden Durchschnittserträge in Doppelzentner je Hektar:

	Für das Reichsgebiet mit Ausnahme von Bayern, Hessen und Thüringen	Für Preußen
Winterweizen	18,13	17,94
Winterroggen . . .	14,28	14,28
Wintergerste	18,79	18,70
Sommerweizen . . .	17,19	17,65
Sommerroggen . . .	12,47	13,10
Sommergerste . . .	15,33	15,51
Hafer	17,65	17,80

In Preußen ist nach der „Statistischen Korrespondenz“ mit einem Ueberschuß von 1 174 928 Dz. gleich 0,8 Proz. der Erntemenge in ihrer Gesamtheit gegenüber 1925 zu rechnen. So erfreulich dieses Ergebnis ist, so steht ihm doch entgegen, daß die Brotgetreideernte an Weizen, Spelz und Roggen für 1926 mit 77 210 346 Dz. gegenüber 1925 mit 82 703 158 Doppelzentner um 5 492 812 Dz. gleich 6,6 Proz. geringer ist. Recht gut scheint indessen die Hafernernte und die Ernte an Gemenge aus Getreide aller Art auszufallen; sie ergibt für das gegenwärtige Erntejahr im Vergleich zu 1925 einen vorläufigen Ueberschuß von 6 339 214 Dz. an Hafer gleich 15,7 Proz. und einen solchen von 542 775 Dz. gleich 14,5 Proz. an Gemenge.

Abgewartet muß noch werden, wie sich das Getreide in seiner Güte, und zwar in bezug auf Mahl- und Lagerfähigkeit gestaltet, inwieweit es unter der Feuchtigkeit und unter Schädlingen gelitten hat. Wenn auch die Mitteilungen hierüber zum Teil noch unklar gehalten sind, wird man doch im ganzen mit einer erheblichen Wertminderung des Getreides rechnen müssen.

Die Reichsbahn-Finanzen im Juli.

Nach amtlicher Mitteilung betrugen die Einnahmen der Reichsbahn im Juli d. J. insgesamt 410 595 000 RM., und zwar aus dem Personen- und Gepäckverkehr 139 293 000, aus dem Güterverkehr 238 627 000 und aus sonstigen Einnahmen 32 675 000 RM. Die Ausgaben betrugen zusammen 400 951 000 RM. Lebhafter Ferienverkehr und vermehrte Kohlentransporte trugen im wesentlichen zu den gesteigerten Einnahmeerträgnissen bei. Nach Deckung der Ausgabeverpflichtungen verblieb im Juli zum ersten Male für das Geschäftsjahr 1926 eine Mehreinnahme, sie ist jedoch

erheblich geringer als im Juli 1925.

Sie dient zum Ausgleich der in schlechteren Verkehrsmonaten entstehenden Mehrausgaben. Für werbende Anlagen wurde der Erlös aus der Begebung von Vorzugsaktien mit 19 861 000 RM. in Anspruch genommen. Die monatliche Zahlung für den Reparations-Schuldverschreibungsdienst wurde geleistet. Daneben ist der Steuerertrag aus den Beförderungen im Monat Juni an den Generalagenten für Reparationszahlungen abgeführt worden.

Ein Linoleumkonzern.

Die Konzentrationsbewegung der deutschen Linoleumindustrie ist in ein neues Stadium getreten. Wie noch erinnerlich ist, haben die fünf großen Linoleumfabriken, die zuvor schon in einem Kartell vereinigt waren, die Bremer Linoleumwerke Delmenhorst (Schlüsselmarke), die Germania Linoleumwerke Akt.-Ges. in Bietigheim, die Delmenhorster Linoleumfabrik (Ankermarke), die Deutsche Linoleumwerke Hansa in Delmenhorst und die Linoleumfabrik Maximiliansau Akt.-Ges. im Mai dieses Jahres eine Interessengemeinschaft mit Gewinnpoolung und gemeinsamer Geschäftsführung abgeschlossen. Diese Verbindung soll jetzt in eine Fusion ausgebaut werden.

Es ist geplant, das Aktienkapital der Germania Linoleumwerke von 7 Mill. Mark auf 30 Mill. Mark zu erhöhen und die Anker-Werke, die Deutschen Linoleumwerke Hansa und die Linoleumfabrik Maximiliansau in die Germania Linoleumwerke hineinzufusionieren, derart, daß für die 4,8 Mill. Mark Anker-Werke-Aktien 4,5 Mill. Mark, für die 4,9 Mill. Mark Hansa-Aktien 4,2 Mill. Mark und für die 4,2 Mill. Mark Maximiliansau-Aktien 3,5 Mill. Mark neue Germania-Aktien bezahlt werden. Die Bremer Linoleumwerke Delmenhorst (Schlüsselmarke) bleiben bestehen. Sie verkaufen aber ihre sämtlichen Betriebe, die (ohne Beteiligungen, Waren usw.) per Ultimo 1925 mit 4,3 Mill. Mark zu Buche standen, gegen 5 Mill. Mark neue Germania-Aktien, ebenfalls an die Germania-Werke.

Von der Kapitalerhöhung der Germania-Werke bleiben also 5,8 Mill. Mark frei. Diese 5,8 Mill. Mark Germania-Aktien und 3,75 Mill. Mark neue Delmenhorst-Aktien aus einer gleichzeitig vorgeschlagenen Kapitalerhöhung der Bremer Finanzgesellschaft (jetzt Schlüsselmarke) auf 15 Mill. Mark sollen der Konzernverwaltung zur Verwertung zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Fusionsprogramm ist von den Verwaltungen der beteiligten Gesellschaften bereits genehmigt worden. Die Generalversammlungen, die sich mit den entsprechenden Vorlagen zu befassen haben, sollen für Mitte Oktober einberufen werden. Wenn in ihnen die Fusion so, wie sie jetzt beantragt ist, zum Beschluß kommt, dann gibt es in Zukunft nur noch eine einzige große deutsche Linoleumfabrikationsgesellschaft (außer den Rheinischen Linoleumwerken Bedburg, die schon immer Außenseiter waren), nämlich die Germania Linoleumwerke Akt.-Ges., die sich übrigens gleichzeitig in „Deutsche Linoleumwerke Akt.-Ges.“ umfirmieren und ihren Sitz nach Berlin verlegen will.

Belgien tritt der Rohstahlgemeinschaft bei.

Düsseldorf, den 17. September. In den Verhandlungen der belgischen Hüttenwerke wurde mit Ausnahme eines Werks generell beschlossen, der Internationalen Rohstahlgemeinschaft beizutreten.

*

Ueber die von den Belgiern gestellte Forderung einer Zusatzquote finden heute in Paris inoffizielle Vorbesprechungen statt. „Nation Belge“ schreibt darüber, daß die Vertreter der belgischen Stahlwerke den belgischen Standpunkt energisch verteidigen werden, da die jährliche Stahlproduktion Belgiens die Kontingentierung bei weitem übersteige, die das Kartell Belgien vorzuschreiben beabsichtige.

Preisherabsetzung für Aluminium.

Der Preis für Originalhüttenaluminium wird mit Wirkung vom 17. Septbr. 1926 um 260 RM. die Tonne herabgesetzt. Danach stellt sich der Preis für prima Originalhüttenaluminium 98/99proz. in Walzbarren auf 2140 RM. pro To. von 1000 Kilo (gegenüber bisher 2400 RM.), der Preis für prima Originalhüttenaluminium 98/99proz. in Blöckchen auf 2100 RM. pro Tonne von 1000 Kilo (gegenüber bisher 2360 RM.). Die deutschen Rohaluminiumproduzenten konnten nach Fertigstellung des Innwerkes in Töging, in welchem das Aluminium mit Hilfe des durch Wasserkraft erzeugten elektrischen Stromes gegenüber dem bisher mit Kohlenkraft erzeugten Strom sich billiger stellt, sowie nach Durchführung der Rationalisierung in den übrigen deutschen Erzeugungsstätten diese beträchtliche Preisherabsetzung vornehmen.

Keine Preisermäßigung für Chilesalpeter.

Unter dem Eindruck des Rückgangs der Ausfuhr von Salpeter aus Chile hatte die Vereinigung der chilenischen Salpeterproduzenten den Preis für Chilesalpeter mit Wirkung vom 29. Mai dieses Jahres um einen Schilling je Quintal heruntergesetzt. Zugleich aber hob die Vereinigung hervor, daß auch mit Hilfe dieser Preisermäßigung der Wettbewerb mit den Stickstoffverbindungen nicht aufgenommen werden könne. Sie wandte sich daher an die chilenische Regierung mit dem Ersuchen um Zugeständnisse, die eine Preisermäßigung um weitere 3 sh je Quintal ermöglichen sollten. Wie dazu jetzt aus Valparaiso gemeldet wird, hat es die chilenische Regierung jedoch abgelehnt, zurzeit diesem Ersuchen zu entsprechen.

Keine Kapitalserhöhung bei der Harpener Bergbau A.-G.

Die an der Berliner Börse und in verschiedenen Zeitungen verbreitete Nachricht von Kapitalserhöhungspläne bei der Harpener Bergbau A.-G. entspricht, wie wir von der Verwaltung erfahren, nicht den Tatsachen.

Lob der deutschen Kohle im Auslande.

Der englische Bergarbeiterstreik hat es der deutschen Kohle in zahlreichen Absatzgebieten überhaupt erst ermöglicht, ihre Qualität nachzuweisen. Die skandinavischen Kohlenimporteure haben kürzlich in einem Gutachten den englischen Exportfirmen vorgehalten, daß sich die englische Kohle nach dem Kriege ständig verschlechtert habe und nicht mehr gut gereinigt und sortiert sei wie früher, auch über Untergewichte werde geklagt. Demgegenüber ist die Ruhr- und oberschlesische Kohle von vorzüglicher Qualität und Gleichmäßigkeit. Auch in der finnischen Presse findet man nur günstige Urteile über die Beschaffenheit der deutschen Kohle. Dies hatte zur Folge, daß sämtliche Ostseeländer trotz der höheren Kosten langfristige Lieferungsverträge für deutsche Kohle laufen haben.

Behauptet.

Berlin, 17. September. (Eig. Drahtbericht.) Bei ruhigem Verkehr blieben die Kurse im allgemeinen gut behauptet. Günstige Kohlenberichte wirkten befestigend. Schiffahrtsaktien setzten zum Teil etwas höher ein.

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 17. Sept. Hafer gut 204—214, mittel 194—203, Wintergerste gut 196—200, Gerste gut 230—242, Futterweizen 274—284, gelber Platamais 190—194, kleiner Mais 204—210, Wicken 330—340, Futtererbsen 370—380, Roggenkleie 114—120, Weizenkleie 108—114. Tendenz: ruhig.

Die Preußenanleihe.

Dem Prospekt für die niederländische Emission von 2½ Mill. Doll. 6½proz. Obligationen der 20-Mill.-Doll.-Sinking-Goldobligationsanleihe des Staates Preußen entnehmen wir folgende interessante Ausführungen:

Der Ausgabekurs ist 95½ Prozent. Für die gesamte Anleihe wird Notierung an der Neuyorker Börse nachgesucht werden. Zinsen der am 15. September 1951 ablösbaren Anleihe sind zahlbar bei Brown Brothers u. Co. in Neuyork, in der Goldliste der Vereinigten Staaten von Nordamerika nach Gewicht und Gehalt vom 15. September 1926. Die Obligationen sind frei von allen jetzigen und künftigen deutschen Steuern. Für die ausländischen Inhaber sind die Obligationen ebenfalls in den Vereinigten Staaten infolge der dort geltenden gerichtlichen Bestimmungen von Steuern frei. Die Anleihe kann ganz oder teilweise zum 15. September 1931 und hernach an jedem Kupon-Verfalltag zu Pari plus Rente in beiden Fällen unter Innehaltung eines sechswöchigen Kündigungstermins abgelöst werden. Neben seiner Steuerkapazität verfügt der preußische Staat über eine Anzahl Unternehmen, aus denen er regelmäßige Einnahmen erhält. Ein Teil des Ertrages dieser Anleihe dient der Ausgestaltung dieser Unternehmen.

Die Staatsausgaben für das Steuerjahr 1926 werden zu 93,5 Proz. aus Steuern, der Rest von 6,5 Proz. gleich 19½ Mill. Doll. wird durch Ueberschüsse der Staatsbetriebe gedeckt. Die fundierten und laufenden Staatsschulden betrugen am 31. Juli 1926 einschließlich der aufgewerteten Schulden weniger als 60 Mill. Dollar. Ein großer Teil dieser Schulden ist im Jahre 1930 fällig. Die vom Staat übernommenen Garantieverpflichtungen belaufen sich auf einen Gesamtbetrag von ungefähr 50 Mill. Dollar. Hierunter befinden sich für 5½ Mill. Dollar Bürgschaften für Anleihen und Kredite für Kraftwerke, an denen der Staat interessiert ist. Diese Garantien wurden nur finanziell unabhängigen Unternehmungen gegeben.

Der ganze Ertrag der Anleihe wird für produktive Zwecke verwendet. Für die Obligationen wird ein Sinking-Fonds gebildet, trotzdem am Verfalltag der Anleihe durch Auslosung 50 Prozent der gesamten Anleihe in progressiven Jahresbeträgen zu Pari plus Rente abgelöst werden. Die erste Ablösung erfolgt am 15. September 1932.

Eilenburger Motorenwerke A.-G. Die Generalversammlung genehmigte die mit einem Verlust von 172 244 Mark abschließende Bilanz für 1925. Ferner wurde zur Beseitigung der Unterbilanz die Herabsetzung des Grundkapitals von 600 000 auf 200 000 RM. beschlossen durch Zusammenlegung der Aktien von 120 auf 40 RM. und gleichzeitig die Wiedererhöhung des Aktienkapitals um 500 000 auf 700 000 RM. durch Ausgabe neuer ab 1. Januar 1927 dividendenberechtigter Aktien. Die neuen Aktien werden den alten Aktionären (für je 200 Mark alte je 200 Mark neue Aktien) zum Parikurse zum Bezuge angeboten.

G. Sauerbrey, Maschinenfabrik, A.-G., in Staßfurt. Die Gesellschaft wird, wie wir erfahren, für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr voraussichtlich keine Dividende zur Ausschüttung bringen, da sie den Ueberschuß zur Stärkung der Betriebsmittel verwenden will. Die Geschäftslage hat sich im laufenden Jahre gebessert.

Vorkurse der Berliner Börse vom 17. September

5% D. Reichsanlei	0.49	Ilse Bergbau *	160.00	Th. Goldschmidt	107.50	Augsb.Nbg.Mfbr	—	R. Lorenz & Co.	111.87
Schantungbahn	—	Kattow. Bergbau	—	Köln-Rottweiler	138.25	Berl.Anh.Mfabr.	—	Rhein. Metallw.	—
Deutsch-Austr.	—	Klöckner-Werk	115.0	Oberschl. Koksw	110.25	- Karlsruh.Ind.	108.50	Schneider, Hugo	—
Hamb.-A. Paket	158.75	Köln-Neuessen	139.50	Rhein. Sprengst	97 50	- Maschinenb.	87.50	Vogel Telegr.	95.62
Hamb.-Südam.	140.00	Laurahütte	53.25	RütgerswerkA-G	115.50	Gebr. Böhler	—	Stettin-Vulkan	64 75
Hansa Dampfsch	184.00	Mannesmannröh	138.00	Scheidemandel	40,12	Daimler Motoren	79 75	Hammersen u Co.	111.87
Norddtsch Lloyd	152 25	Mansf. Bergb.	112 50	Akkumulatoren	—	Deutsche Masch.	110.50	StöhrKammgarn	145.87
Ver. Elbschiffahrt	61.50	Obschl. Eisb.Bd	72 50	Allg. Elektr. Ges.	157 50	HartmannMasch	43.25	Zellstoff Waldhof	175.50
Berl. Handelsges	—	Eis.-Ind.		BergmannElektr	156.12	Karlsruh.Masch.	—	C.A.F.Kahlbaum	—
Com.- u. Privatb.	136 00	Phönix	117.75	Elektr.Lief.-Ges.	144.00	Gebr. Körting	88.50	Ostwerke	239.87
Darmst. u. Natb.	216.50	Rhein. Braunk.	218.00	El. Licht u. Kraft	—	Krauß & Co.	54.00	Dessauer Gas	145.50
Deutsche Bank	164.75	Rheinstahl	148 50	Felt.-Guillaume	147.50	L. Loewe & Co.	—	Dtsch.Atl.Telgr.	—
Diskonto-Gesel.	160.25	Riebeck Montan	152 00	Ges.f.elek.Unter	173.75	Motoren Deutz	—	Fahlbg.List&Co.	—
Dresdner Bank	138.00	Rombacher	14.00	Lahmayer & Co.	140 00	Orenst. & Koppel	104.50	Sarotti-Schokol	152.00
Leipz Kreditanst	121.50	Siegen-Solinger	58 00	PögeElektrizität	93.25	Schubert &Salzer	165.00	Schultheiß Patzenh	270.00
Oesterr. Kredit	8.70	Deutsche Kali	—	Sachsenwerk	—	Wolf, R.	—	Leonh. Tietz *	96.50
Bochum Guß	150.12	Kaliw. Aschers	133.00	Schuckert & Co.	135.00	Zimmermann-W	26.50	V.Schuhf Bern W	—
Buderus Eisenw.	94 25	Westeregeln	—	Siemens &Halske	196.00	Bing-Werke	—	Neuguinea	—
Gelsenkirch Berg	161.75	Angl.-Ct.-Guan.	99 00	Gothaer Waggon	—	Deutsche Kabel	102.50	Oktavi Minen	33.50
Harpen. Bergbau	155.25	Chem. v. Heyden	111.87	Hannov.Waggon	—	- Eisenhandel	75 00	Dtsch.Erdöl AG.	141.00
Hoesch Stahlw	—	Dynamit Nobel	133.50	Linke-Hoffmann	86 00	Hackethal	93.75		
Hohenlohewerke	19.63	I. G. Farbenind	278.50	Adler-Werke	82.50	Hirsch Kupfer	—		

Berliner Börsenkurse.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in „Reichsmark für 100 Reichsmark“; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in „Reichsmark für 100 Papiermark“ (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Kurs vom	16.9.	15.9.
Deutsche Anleihen		
6 Dt.Goldanl.f 32	—	100.00
do. f.35	98.45	96.12
do f.35	100 00	100.00
Dollarschatzanw.	—	—
Rchsch. S.4-5	0.44	0.45
do. S.6-9	0.44	0.45
do. fällig 24	0 44	0.45
5 Dtsch. Reichsa.	0.49	0.49
4 do.	0.46	0.47
3½ do.	0.45	0.45
3 do.	0.55	0.55
do. Sch.-Anl.	6.50	6.37
Sparprim.-Anl.	0.28	0.28
4 Pr. Konsols	0.45	0.46
3½ do. do.	0 45	0 46
3 do. do.	0.47	0.48
Eisenbahnaktien		
Allg. D. Kleinb.	73.00	74.12
Brschw. L.-Eis.	75 25	75.00
Elektr. Hochbahn	107 12	107.25
Halb.-Blb. A.-G.	48.00	48 00
Halle-Hettst.	48.50	50.75
Niederlaus. Eb.	35.00	37.50
Schantungbahn	4 62*	4 87*
Schiffahrtsaktien		
Deutsch-Austr.	142.75	145.50
Hamb. Packetf.	157 25	160.50
Hamb.-Südam.	140.25	143 50
Hansa, Dampfsch.	183.50	187.62
Kosmos, Dampfs.	144.50	146 25
Norddtsch. Lloyd	152.00	155.00
Roland-Linie	—	—
Ver. Elbschiffahrt	52.00	51 75
Bankaktien		
Berl.Handelsges.	209.00	212.00
do. Hyp.-Bank	150.00	153.00
Com.- u.Privatb.	136.50	137.50
Darmst. Nat.-B.	216 00	219.87
Deutsche Bank	165.50	167.50
Disk. Command.	160.50	162.00
Dresdner Bank	138.50	140.00
Hall. Bankverein	124 50	125.00
Leipz.Kreditanst.	122.25	121.50
Reichsbank	154.75	156.00
Sächsische Bank	136.50	138.50

Kurs vom	16.9.	15.9.
Brauereiaktien		
Engelhardt	163.00	157.00
Löwenbrauerei	207.00	207.00
Schulth. Patzenh.	267.50	274.75
Leipz. B.Riebeck	118.00	118.50
Industrieaktien		
Aachener Leder	27.75	28 50
Aachener Spinn.	—*	—*
Akkumulatoren	149.00	147.00
Adl. Portl.-Zem.	117.00	121.00
Adler & Oppenh.	116.90	116.00
Adlerhütte Glas	128.00	130.00
Adlerwerke	83.00	83.00
A.G f. Verkehrsw	137.25	139.00
Alexanderwerk	76.00	76.00
Allg.Elektr.Ges.	156.75	161.37
do. do. Vrz.	83.25	83.25
Ammendf.Papier	174.00	173.00
Anglo-Guano	97.25	102 00
Anh. Kohlenw.	92.50	93 87
do. do. Vz.-A	—	—
AnkerwerkeA.G.	155.00	155.00
Annabg.Steingut	—	—
Augsb.Nbg.Mfb.	90.00	93.00
Bachm. & Ldw.	—	—
P. J. Bemberg	178 00	160.00
J. Berger, Tiefb.	196.00	193 00
Bergmann Elek.	154.50	159 00
Berlin-Gub.Hutf.	225.25	225 25
do. Holzkont.	69 75	—
do. Karlr. Ind.	108.75	112 00
do. Masch. F.	87.50	88.00
Bochum Guß	149.50	151.75
Gebr. Boehler	—	—
Borna Braunk.	—	—
Bösperde Walzw.	64 75	65.00
Braunk.u.Br.Ind.	149.50	151.50
Braunschw. Kohl	179.00	179.00
Braunschw. Jute	—	—
Braunsch.Masch.	54.50	54.37
Breitenb.Portl.C.	124.50	122.50
Brown, Bov.& C.	—*	—*
Buderus Eisenw.	92.62	95.00
Busch Opt. Ind.	50.25	50.87
Busch Lüdensch.	63 75	63.52
Busch. Waggon	60.00	61.50
Calmon Asbest	46.00	49 00

Kurs vom	16.9.	15.9.
Capito & Klein	25.25*	25 75*
Caroline Braunk.	132.50	182.50
Carton. Loschw.	105.00	103.87
Chem. F. Buckau	102.00	102 00
do. do. do. Stp.	—	—
Chem. F. Grünau	72.50	77.00
Chem. v. Heyden	111.87	114.00
do. Milch	82.00	82 00
do. Ind. Gels.	88.75	92 00
Chrom. Najork	78.87	79 00
Concord. ch.Fab.	70.00	71 00
do. Spinnerei	90.50	90.00
Cont. Caoutch.	117 00	117.50
Corona Fahrr.	66 00	66 00
Cröllwitz.Papier	114.50	113.00
Daimler Motoren	78.25	82.00
Delmenh. Lin.	130.00	176 00
Dessauer Gas	143.75	148.75
Dtsch.Atl.Telgr.	71.00	72.00
do. Luxb.Bgw.	149.25	152 12
do. Niedl. Tel.	17.25*	12.62*
do. Asphalt	95.00	93.50
do. Babcock	119.00	120.00
do. Eb.Signalw	96.00	97.00
do. ErdölA.-G	139.00	143.75
do. Fenstergl	40.00	41 75
do. Gl. u. Spg.	27.00	26 50
do. Gußstahlf.	93 00	93 00
do. Jute-Sp.	106.50	105.50
do. Kabel	103.62	104 37
do. Kaliwk.	116.50	119.00
do. Lin.-Hansa	173 25	174.50
do. Maschinen	100.75	102.50
do. Post-u.Eis	33 00	82.50
do. Schachtbau	100 00	100.00
do. Spiegelglas	83 00	83.00
do. Steinzeug	142.50	141 00
do. Tel. u.Kab.	93.00	98.00
do. Ton- u.Stz.	117.50	119.00
do. Werke	96.00	96.00
do. Werkstätt.	—*	—*
do. Wollwaren	65 00	68.00
do. Eisenhdl.	75 00	77.00
do. Metallindl.	—	—
Dommitzsch Ton	61 00	61.00
Donnersmarckh.	83 00	81.00
Doering&Lehrm.	—	79.00
Eilenburg Kattun	—	—
EintrachtBraunk.	152.50	159.25

Kurs vom	16.9.	15.9.
Eisenb.-Verk.-M.	76.00	76.00
Eisen Velbert	40.75	42.75
Eisenmatthes	—*	—*
El.Licht u. Kraft	148.50	154.00
Eschw. Bergw.	137.00*	137.50*
do. Rating.Mat.	35.00	37.00
Essen. Steinkohl.	145.50	146.00
Etzoldu.Kießling	92.50	92.00
Excelsior Fahrr.	119.50	121.00
Faber Bleistift	88.00	91.75
Fahlb. Saccharin	89.37	90.37
FalkensteinGard.	85 25	84.00
I. G. Farbenind	276 25	283 87
Feldmühle Papier	130.50	132.00
Felt. Guilleaume	147.12	151.00
FlenderBrückenb.	14 00	14.50
Fraustädt. Zuck.	119.50	116.25
Freund Masch.	34 25	34.00
Friedrichsh. Kali	98.00	98 00
Friedrichshütte	138.00	140.00
R. Frister & Co.	57.00	57.00
Fröbeln Zucker	75.00	78.00
Gaggenau	46.12	48.00
Gebhardt & Co.	90 00	90.00
Gebhardt&König	65.50	67.50
Gelsenkirch.Berg	161.75	163 25
do. Guß	23.00	24.00
Genthin Zucker	0.47*	0.50*
GermaniaPortlC.	145.25	145 25
Ges. f. elekt. Unt.	172.00	174.00
Gildemeister	—	—
Gladbach Text.	—	—
do. Wolle	124.50	124.50
GlauzigerZucker	86.00	86.00
Glockenstahlw.	51.00	53.00
Gebr. Goedhardt	71.00	70.00
Th. Goldschmidt	105.00	108.00
Hallesche Masch.	143.75	142 75
Hammersen u.Co.	112.25	117 87
Hannov. Masch.	71.00	72.50
do. Waggon	16.00	16 62
Hansa Lloyd	56 50	57.00
Harburg. Eisen	67 00	68 00
Harb. Gummi	72 00	71 50
Harkort Bergw.	71.00	71.00
Harpen Bergbau	155.00	158.25
HartmannMasch.	44.25	43.12
Heckmann A.-G.	82.00	82.00
Hedwigshütte	125.00	126.50

Kurs vom	16.9.	15.9.
Hildebrd.Mühlen	55.25	55.25
do. Holzind.	42 00	42.00
Hilgers Verzk.	57.00	56.50
Hillewerke	48.00	51.00
Hilpert Masch.	50.50	50.75
Hirsch Kupfer	115.00	116.00
Hirschb. Leder	95.00	94 00
Hoesch Stahlw.	132 00	134.87
Hoffmann Stärke	73 50	74.00
Hohenlohewerke	20.37*	20.12*
Hotelbetriebsges.	151.00	154.00
HubertusBraunk.	142.50	142.50
HumboldtMasch.	63.00	64 00
Humboldt Mühle	111.00	111 00
L. Hupfeld & Co.	25.50	25 50
Ilse Bergbau	160.00	163.50
Industriebau	83.00	84.50
Max Jüdel & Co.	116 50	119.50
Jülich Zucker	51,50	51.50
Kahla Porzellan	85.00	85.00
C.A.F.Kahlbaum	175.00	182.00
Kaliw.Aschersl.	133.75	136.87
Kalker Masch.	—	—
Karlsruh.Masch.	45.50	46 25
Kassel. Federst.	33.50	34.50*
Kattow. Bergb.	—*	—
Klöckner-Konz.	114.25	115 25
Köln-Neuess. B.	137.00	140.00
Köln-Rottweiler	138.37	141.00
Köln. Gas	78.00	78 25
Körbisdorf Zuck.	—	—
Gebr. Körting	90.25	92.37
Körtings Elekt.	—	110.00
Kyffhäuserhütte	61 50	62.87
Lahmeyer & Co.	140.50	141.75
Laurahütte	55.00	55.00
Leipz. Gummi	19.00	20 00
do. Immobil.	84.00	86.00
Leipz. Landkraft	87 50	88 00
Leipz.PianoZim.	115.25	116.50
LeonhardBraunk.	105.00	111.50
Leopoldsgrube	107.00	107.50
R. Ley Masch.	6 00*	—*
Lind. Eismasch.	150.50	150.00
Lindbg. Stahlw.	56 25	59.00
Lindström A.-G.	153.75	153.75
Lingel Schuhfbr.	66.00	66 00
Linguer-Werke	92,00	90,50

Kurs vom	16.9	15.9
Linke-Hofmann	85 00	85.50
L. Loewe & Co.	182.00	186.00
Lothr. Portl.-Z.	—*	—*
Luckau u. Steffen	21 50	22.25
Lüdensch. Met.	72.00	72.00
Lüneb. Wachsbl.	72.00	75.00
Luther Maschin.	—	—
Magdeb. Gas	73.12	74.25
do. Bergwerk	115.00	116.00
do. Mühlen	89.50	90.00
Mannesmannröh.	137.75	138 87
Mansfeld A.-G.	114.00	116.00
Maschfb. Buckau	110.00	111.00
„ Kappel	11.00*	10.00
MeeraneKammg.	56 50	55.00
Niederlaus.Kohl.	155.00	157 87
Nordd Wollkäm	139.00	138.25
Oberb.Ueberl.Z.	83.75	84.00
Obsch.-Eisb.-Bd.	73.00	71.00
„ Eis.-Ind.	84.50	84 00
„ Kokswerke	112.50	114.37
do. do. Genuß	84.50	85.00
Oeking. Stahl	57 50	58 00
Oppeln Portl.-Z.	159.00	159.00
Orenst. & Koppel	103.87	104 25
Osnabr. Kupfer	68.00	70.00
Ostwerke	235.50	242 50
Phönix Bergbau	116.25	119.67
do. Braunk.	87.50	89.87
Jul. Pintsch	112.25	111.50
Pittler	134 25	134.75
Plauen Gardinen	75.25	76.00
Plauen Spitzen	42.50	44 00
do. Stickerei	94.50	94.50
Plauen Tüll u.G.	51.87	51.50
Pöge Elektr.	92.00	92.50
do. V.-A.	—	—
Rathgeb. Wagg.	65.00	66 25
Rauchw. Walter	87.50	88.00
Ravensb. Spinn.	—*	—
Reichelt Metall	88.00	87.50
Reisholz Papier	180.50	180.00
Reiß & Martin	64 00	63.75
Rhein. Braunk.	215 25	224.00
do. Schamotte	60.00	63.00
do. Elektrizität	134 00	134 00
do. Maschinen	46.00	45.00
do. Spiegelgl.	169.75	174.00

Kurs vom	16.9.	15.9.
Rheinstahl	147.50	151.25
Rh.-Westf. Kalkw	113.75	113.50
do. do. Sprgst.	101.50	103.00
do. do. Zement	120.50	—
Rheydt Elektech.	3.00	3.20*
A Riebeck Mont	151 00	155.00
J. D. Riedel	88.00	90.00
Rockstroh-Werke	69.00	68 75
Roddergrube	535.00	525 00
Rombacher	14 37	15.00
Ph. Rosenth. Pz.	91.00	90.00
Rositzer Braunk.	84.00	85.00
Rositzer Zucker	75.50	76.00
Rütgersw. A.-G.	115.00	116.75
Sachsenwerk	112.00	113 25
SächsCartonn.M.	44 25	47.00
SächsGußstDöhl.	149.75	151.00
Salzdetfurth	165.75	165.87
Sangerh. Masch.	120.50	121.75
Sarotti-Schokol.	152.00	153 75
SauerbreyMasch.	67.00	68.00
Saxonia-Zement	124.00	124.50
Scheidemandel	40.25	41.12
Ernst Schieß, W.	—	—
Schneider, Hugo	64.00	64.25
Schöller, Eitorf	45.50*	44.25
SchomburgSöhn.	84.00	84.00
Schönebeck Met.	120.00	121.50
Schubert &Salzer	164.00	165 00
Schuckert & Co.	132 62	137.62
Siegen-Solinger	59 00	61.00
SiemensElek.Bet.	—	—
Siemens Glasind.	138.00	141.00
Siemens &Halske	195.00	201.87
Singer A.-G.	84 00	86.50
Sonderm. & Stier	—	—
Spinn. Renner	—*	—
Sprengst.Carbon	84.00	85.00
Stadtberg. Htt.	51.25	52 00
Stahl & Nölke	—	—*
Staßfurt. Chem.	65.25	66.50
Stock Motoren	—	—
Stock & Co.	73.50	75.00
Stöhr Kammgarn	145.00	148 00
Stoewer Nähm.	80.25	83.50
Stollberger Zink	152.00	155.00
Strals.Spielkarten	143.00	138 00
C. Tack	82.75	83.00
Tafelglas	75.00	75.00

Kurs vom	16.9.	15.9.
Teschgräber	—	—
Telefon Berliner	85 25	88.50
Teutonia Misb.	143.00	143.50
Thür.Bleiweißfb.	67.12	67.12
do. El. u. Gas	105.25	105 00
„ Gas Leipzig	104.00	104.00
„ Salinen	—	—
do. Zucker	23.75	22.25
Tittel & Krüger	—	—
Trachenbg.Zuck.	54.00	53.75
Triptis Porzellan	64.00	64.52
Tüllfabrik Flöha	67.00	68.50
Ver. Glanzstoff.	272.00	274.00
„ Gothaniawerk	136 00	135.00
„ HarzerPortl.C	91.75	91.00
do. Jutesp. Lit.B	68.00	66.00
do. Jute Lit. A.	—	—
do. Laus. Glas	125.25	124.00
do. Märk.Tuch	55.00	56.00
do. Portl.-Zem. Schimischow	205.25	204.50
V.SchuhfBern W.	64.00	64.25
do. Smyrna-T.	—	—
do. St.Zyp&W.	162.00	—
Ver.Thür.Metall	68.50	69.00
Vogel Tel.-Draht	56 00	97.75
Vogtl.Maschinen	53.00	54.87
Vogtl. Tüll	—	53.00
VolksAelt.Porz.	51.50	53 75
Vorwhl.Portl.-Z.	134.50	133.00
Wanderwerke	168.00	168.00
Warstein Grub.	162.50	160.00
Wegelin & Hübn.	96.25	96.75
Wach.-Weißenf.	165.00	—
Westeregeln Alk.	144.00	145.00
Wissner Metall	95.25	98.75
Wittener Guß	59.50	60.00
Wittkop Tiefb.	118.00	119.00
Wolf, R.	51.25	52.50
Wotan-Werk	43.00	44.00
Wrede Malz	138.50	140.00
Zeitzer Masch.	151.25	152.50
Zellstoff-Verein.	103.75	102.00
do. Waldhof	177.75	178.50
Zimmermann-W.	27.37	27.00
Zwick. Maschin.	46.00	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260918034/fragment/page=0005

In Berlin kosteten den 16. September

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.193	4.203	1 Pfund Sterl.	20.35	20.40
100 holl. Guld.	168.07	168.49	100 Lire Ital.	15.35	15.39
100 franz. Frk	11.93	11.97	100 Peseta (Sp.)	64.12	64.28
100 schweiz. Fr.	81.04	81.24	1 Peso (Argent.)	1.699	1.703
100 belg. Frk	11.51	11.55	100 Markka Finnland	10.558	10.598
100 tschech. Kr.	12.418	12.458	100 Lew Bulg.	3.052	3.06?
100 schwed. Kr.	112.14	112.42	1 Yen Japan	2.033	2.037
100 norweg. Kr	91.88	92.12	1 Milreis Bras.	0.641	0.643
100 dän. Kron.	111.43	111.71	100 Dinar (Jugsl.)	7.416	7.436
100 östr. Schill	59.16	59.30	100 Esc. Port.	21.53	21.58
100 000 ung. Kr	5.862	5.882			

Wertbeständige Anleihen

16. Sept. 1926

(Notierungen in Reichsmark-Prozenten.)

5% Anh. Roggen l. u. 2. A.	7.90	5% Pr. Sächs. Lds Roggen	6.98
5% Berl. Elektr. Kohle	11.92	5% Roggenrentenbank	6.57
5% Berlin Roggenw. 1923	7.50	5% Sächs. Braunkohle	3.32
5% Breslau Kohlenw.-A.	17.80	5% do. do. 3. Ausg	3.32
5% Elektro Mitteld. Kohle	4.00	5% do. do. 4. Ausg.	–
5% Ev. Anhalter Roggen	8.10	10% Pr. Pfdbbk. G-Pf. 40	106.00
5% Großkr. Hannov. Kohl.	–	9% do. do Em. 38	101.50
5% Kur- u. Neumrk. Rogg.	6.75	8% do do. Em. 41	99.50
5% Landsch. Zentral-Rogg.	7.00	10% Prov Sächs. Lds. G.-Pf	100.80
5% Mecklb.-Schw. Rogg. A. I	6.85	8% do do.	96.75
5% Oldenburg. Roggenanw.	–	5% Sächs. Prov.-V. Gold Ausg. 11 u. 12	81.00
5% Pr. Ctr.-Bd Rogg.-Pfbr	7.70		
5% do do. Schuldv.	6.90	5% Schles. Ldsch. Roggen	6.72
5% Preuß. Kaliwertanl	5.70	5% Thür. evang. Roggen	7.40
5% Preuß Roggenwertanl	7.50	5% West. Prov Kohle 1923	–

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlusskurse in Reichsmark-Prozenten.

	16. 9.	15. 9.		16. 9.	15. 9.
...as	–	–	Heldburg	–75.00	–75.00
Brown Boveri	132.00	131.00	Vorzug	–	–
...ses Porzell.	56.50	56.50	Krügershall	–107.00	–108.50
...de Sager	12.00	12.00	Hallesche Kali	112.00	–115.00
...stattbrank	–103.50	104.00	Hannover Kali	34.00	35.00
...querenz	110.00	112.00	Adler Kali	35.00	36.00
...donal-Film	–62.00	–62.00	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
...Eisen	20.00	23.00			
...Masch.	–	–			
...obera	–76.50	–77.50	Kaoko	65.00	–61.50
...chel	3.25	–3.25	Roman Salpet.	70.00	70.00
...ewer Auto	13.50	13.75	Lüds.-Phosph.	–73.00	–65.00
...isauer Glas	120.00	120.00	Diamont	–25.75*	–25.50*
...Film	30.00	30.00	Nitrera	147.50*	–*
...-Film	–40.00	–40.00	* H.-M. Stck.		
Windelhausen	49.00	49.00	**Petroleumw.**		
Kaliwerte			A... Petr. 16.	–	–
Sonnenberg	–43.00	–43.00	Dt. Petr. g.	–	76.00

Leipziger Börse vom 16. Sept.

Allg. D. Cred. A	121.75	Lpz. Kammgrn	130.00	Sachsenwerk	112.00
Chemn. Spinne	82.75	Piano Zimm.	116.50	Schönherr	–
Chromo Najork	79.50	Werkz Pittler	131.00	Sondm. & Stier	–
Dröllw. Papier	115.00	Trikotagen	113.00	Stöhr & Co.	146.50
Düsfeld, Kali	88.00	Wollkämmer	104.00	Schneider Hut	64.25
Glauzig Zucker	85.00	Gottltz Lindner	44.50	Textil. Claviez	7.00
Halle Pfänner	114.00	Manstelc	115.25	Thüringer Gas	103.62
Hartmann	43.00	Meeran. Kg. Sp	59.00	Wolle	142.00
Hupfeld, Ludw	25.50	Nordd Wolle	137.50	Titte & Krüger	150.00
Lg. Sp. Gautsch	67.50	Oelsnitz. Auxe	23.50	Fränkn & Würk	60.50
Körbisd. Zuck.	125.00	Peniger Masch	49.75	Wotanwerke	43.00
Landbr. Kulkw	88.00	Riebeck Braue	117.00	Krietsch-Mühl	23.25
Lps. Baumwoll	172.00	Riquet & Co.	108.00	Zimmerm. Hall	12.00
Bebb Fritzsch	55.50	Reinstr. & Pils	6.00	Zimmerm. Ch.	27.00
Gumm.	18.00	Rositz. Zucker	–		

Dresdner Börse vom 16. Sept.

Allg D. Cred. A	122.00	Schsdits Wke.	73.00	Veltener Ofenf.	52.50
Bk. f. Brauinc.	145.00	Wanderer	167.00	Hoffmann Glas	41.50
Com. u. Privtbk	137.00	Chemn. Papier	20.00	Glasfb. Brockw	168.00
Dre Schnellpr.	120.00	Dresd. Chromo	116.00	Siemens	141.50
Dresd. Strickm	32.75	Ernemann	66.00	W Hirsch	28.5.
Dux Auto	32.00	Ica	95.00	Sächs. Glasfbr	65.50
Elbe-Werke	18.00	Heidenauer P.	35.50	Lingner Werk	90.00
Eltewerke	43.00	Mimosa	–	Fritz Schulz jr	110.00
Hockstroh-Wk	70.00	Peniger Patent	90.00	Bamberg Kal.	100.00
Sächs. Bronse	39.25	Thode-Aktien	46.00	Dresdn. Gard.	114.9.
Bergmann	159.00	Dt Ton- u Steinz	118.00	Europäisch Hof	60.00
Elektra	132.00	Roessle	57.00	Hotel Bellevue	83.00
Kraftw Thür	110.25	Triton Werke	49.00	Kstdr. Stedeld.	69.00
Seidel & Naum.	58.50	Zeißner Ofenf.	105.00	Oberlaus. Zuck	7.00
Corona	66.00	Somag	130.25	Paradiesbett	146.00

Berliner Produktenbörse vom 16. September

1000 kg	In Goldmark.	Für 100 kg	
Weizen, märk	264–268	Erbsen, Viktoria	43,00–50,00
Roggen, märkischer	212–218	Kl. Speiseerbsen	34,00–38,00
westpr.	–	Futtererbsen	24,00–31,00
Sommergerste	205–248	Peluschken	–
Wintergerste	170–175	Ackerbohnen	–
Hafer, märkischer	173–186	Wicken	–
Mais, loco Berlin	180–183	Blaue Lupinen	–
Mehl, 70% (D.-B.)		Gelbe Lupinen	–
Weizenmehl	36.25–39,00	Seradella, neue	–
Roggenmehl	30,80–32.50	Rapskuchen	14.40–14,60
Weizenkleie	10.00	Leinkuchen	19.20–19,40
Roggenkleie	11.00	Trockenschnitzel	10,00–10,30
Raps 1000 kg	310	Soya-Schrot	19.70–20,00
Leinsaat 1000 kg	–	Kartoffelflocken	18.00–18.50

Zucker. Magdeburg, 16 September. Preis für Weißzucker (einschl. Sack und Verbrauchssteuer) für 50 kg brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 200 Ztr. Gemahlene Melis bei prompter Lieferung 30.00. September 30.00. Oktober 29.00 weite Hälfte Oktober/Dezember 28.25. Tendenz: fest.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 16. September. Auftrieb: 122 Rinder (16 Ochsen, 27 Bullen, 55 Kühe, 14 Färsen), 738 Kälber, 165 Schafe, 1570 Schweine, zus. 2595. Außerdem von Fleischern direkt zugeführt: 1 Rind, 54 Kälber, 22 Schafe, 197 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark:

	heute	vorh.		heute	vorh.		heute	vorh.
Ochsen 1	-	60-6.	Kühe 3	30-39	32-41	Schafe 2	50-60	63-64
do. 2	54-58	55-59	do. 4	24-29	25-31	do. 3	40-49	50-52
do. 3	46-53	47-54	do. 5	-	-	do. 4	30-39	40-49
do. 4	33-45	4.-46	Färsen 1	-	60-62	do. 5	-	30-39
do. 5	-	-	do. 2	-	50-59	Schweine 1	80-82	83-85
Bullen 1	-	53-56	Kälber 1	-	-	2	83-84	85-87
do. 2	52-55	54-57	do. 2	85-90	85-88	3	80-82	84-86
do. 3	43-51	45-52	do. 3	80-84	80-84	4	80-82	83-84
do. 4	-	-	do. 4	75-79	78-80	5	78-79	82-83
Kühe 1	-	55-57	do. 5	65-74	65-77	6	-	-
do. 2	40-52	42-54	Schafe 1	-	63-64	7	74-77	75-81

Geschäftsgang: Rinder sehr langsam. Kälber mittelmäßig, Schafe und Schweine langsam. Ueberstand: 548 Rinder, 21 Schafe, 110 Schweine.

Metallnotierungen.

In Goldmark. **Berlin,** 16 September 1926

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz. Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.

Elektrolytkupfer wire bars promt cif Bremer oder Rotterdam	135,50
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte, Vs. v. Zinkhüttenv	–
Notierungen der Kommiss. d. Berliner Metallbörsenvorstande	
Raffinadekupfer 99–99.3%	–
Hüttenweichblei	–
Originalhüttenrohzink Preis im freien Verkehr	0,685–0.69
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.60–0.61
Originalhüttenaluminium 98–99% in Blöcken,	
Walz- oder Drahtbarren	2,35–2,40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,45–2,50
Bankazinn Straitszinn, Australzinn in Verk.-W.	–
Hüttenzinn mindestens 99%	–
Reinnickel 98–99%	3,40–3,50
Antimon-Regulus	1.25–1,30
Silber in Barren ca. 900 fein für 1 Kilo	83,50–84,50

Großbritanniens Kohleneinfuhr.

Was kostet der Kohlenstreik?

Die Kohleneinfuhr Großbritanniens belief sich nach den Erhebungen des Board of Trade im August auf 3 970 442 To. im Werte von 7 542 847 Pfd. Sterl. gegen 1021 To. im Wert von 1775 Pfd. Sterl. im gleichen Monat des Vorjahres. Die englische Kohlenausfuhr stellte sich auf 2184 To. im Wert von 3422 Pfd. Sterl. gegen 3 272 110 To. im Wert von 3 159 952 Pfd. Sterl. im August 1925.

*

Der Bergarbeiterstreik bringt also der englischen Wirtschaft monatlich einen Verlust von über 150 Millionen Reichsmark. Aber selbst wenn er über kurz oder lang entschieden sein sollte, so ist damit noch nichts geholfen, denn der englische Bergbau muß von Grund auf umgestaltet werden, um konkurrenzfähig zu werden. Die Westminster Bank, eine der führenden englischen Banken, schätzt in ihrem soeben herausgekommenen Jahresbericht den durch den Kohlenstreik bisher verursachten Nettoverlust auf rund 200 Millionen Pfund Sterling.

Deutschlands Außenhandel mit Amerika. Nach den soeben veröffentlichten amerikanischen Angaben betrug die deutsche Einfuhr nach Amerika im Monat August 15 415 000 Dollar gegenüber 15 100 000 Doll. im Juli. Die Ausfuhr Amerikas nach Deutschland hatte einen Wert von 20 395 000 Dollar gegen 20 200 000 Dollar im Vormonat.

Zementabsatz im August. Der Zementversand einschließlich Export im Monat August zeigt gegenüber dem Juli einen Rückgang von rund 15 000 To. Von einer Geschäftsbelebung des Baumarktes war in der Zementindustrie nichts zu verspüren.

Wasserstände

+ bedeutet über, – unter Null

Saale		Wuchs	Fall		Elbe			Wuchs	Fall
Grochlitz	16.	+0.90	0.03		Dresden	16.	–1.46	–	0.05
Trotha	16	+1.6?	–	0.04	Torgau	16	+0.48	–	0.06
Bernburg	16.	+0.90	–	0.04	Wittenberg	16	+1.95	–	0.05
Calbe Op.	16	+1.5?	–	–	Roßlau	16	+1.07	–	0.02
Unterpgl.	16.	+0.45	0.04	–	Aken	16	+1.27	-	0.01
Grizehne	16.	+0.47	0.03	–	Barby	16.	+1.27	0.02	–
Havel					Magdeburg	16.	+0.94	0.02	–
Brandenburg, Oberpeg.	15	+2.02	0.02	–	Tangermünde	15	+1.82	-	0.03
Unterpgl.	15.	+1.08	–	0.02	Wittenberge	16	+1.72	–	0.04
Rathenow Op.	15	+1.42	0.0?		Lenzen	15	+1.89	–	0.08
Unterpgl.	15	+1.54		0.04	Dömitz	15	+1,24		0.05
Havelberg	15.	+2.21	–	0.02					

Familien-Nachrichten

Elisabeth Heine
Dr. med. dent. Heinrich Lucke
prakt. Zahnarzt
Verlobte
Halle a. S. Jacobstr. 2. — Annaburg (Bez. Halle)

Für die uns beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme und für den so reichen Blumenschmuck sowie Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Wilhelm Mennicke
im Namen aller Hinterbliebenen.

Brachwitz, Halle-S., Lettin, den 16. September 1926.

Inserieren bringt Gewinn

Preiswerte **Flügel**
z. günst. Zahlungsbedingungen
in großer Ausw.
Albert Hoffmann
am Riebeckplatz
Katalog kostenfr.

Todesfälle:

Karl Holzhausen, Akademie-Archivar, 76 J., **Halle,** Friedrichstr. 36 (Beerdigung 18. 9., 2½ Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus).
Hermann Käsemann, 70 J., **Halle,** Fichtestr. 7 (Einäscherung 18. 9., 1½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).
Louise Schulze, 82 J., **Halle** (Einäscherung 18. 9., 11½ Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof).
Laura Berger geb. Henning, 67 J., **Rödgen** b. Zörbig (Beerdigung am 18. 9., 3¼ Uhr).
Christoph Meiling, Landwirt, 78 J., **Wulfen.**
Henriette Kurtz geb. Quelz, 77 J., **Querfurt** (Beerdigung 18. 9., 2 Uhr, von der Leichenhalle aus).
Karl Joel, Bauunternehmer, 68 J., **Nordhausen** (Beerdigung 18. 9., um 3 Uhr, vom Neuen Friedhof aus).
Karl Schröter, Lehrer, 60 J., **Kriechau-Schelkau** (Beerdigung 19. 9., 3 Uhr).
Karoline Busch, Weißenfels (Beerdigung 18. 9., 2 Uhr, vom Friedhof aus).

Geburten: Inspektor Kurt Scharf und Dora geb. Winselmann, 1 T., Rittergut Gunsleben. — Erich Herrmann und Frau Elly, 1 S., Nordhausen.

Verlobungen: Ursula Herz mit Max Rothenbach, Dipl.-Ing., Naumburg. — Lisa Troitzsch mit Ingenieur Rolf Bock, Naumburg.

Vermählungen: Hans Schulz mit Friedel Pelkertt, zurzeit Halle. — Alfred Beyer mit Erna Furchner, Merseburg. — Arthur Gerhardt mit Elisabeth Wagner, Zeitz. — Hermann Rose mit Gretel Wagner, Zeitz. — Willi Eisenbeiß mit Thekla vom Brosy-Steinberg, Naumburg. — Enno Seibel mit Friebel Puls, Nordhausen.

Von der Reise zurück!
Prof. Dr. Haasler
Heilanstalt Weidenplan, 11–1.

Augenarzt Dr. Schulze
ist zurückgekehrt.
Sprechstunden im Winterhalbjahr: 8–1 Uhr, 3–3½, und 6–6½ Uhr.
Martinsberg 2.

Heute nachm. 2¾ Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Ober-Botenmeister i. R.

Heinrich Meyer

im 74. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Frau Luise Meyer geb. Thiele
Oscar Mautner und Frau Mimi geb. Meyer
Werner und Ursula Mautner.

Halle (Saale), den 16. September 1926.
Ladenbergstr. 55.

Die Trauerfeier mit nachfolgender Einäscherung findet Montag, nachmittag 1½ Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Von freundlich zugedachten Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters und Bruders, sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Besonders innigen Dank Herrn Pastor Wätzold für seine trostreichen Worte am Grabe, auch allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Friedeburg a. Saale, den 10. September 1926.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Karl Borgmann. Familie Müller.

Ia Tafelbutter
tägl. frisch, z. Zt. Pfd. 1.60 Mk., versendet zu billigst. Tagespreisen per Nachnahme
Erich Zerrath, Kaukehmen (Ostpr.)

Gelegenheitsgedichte
jeder Art werden angefertigt. Z., Wittekindstr. 30 I r.

Klappwagen
Kinderwagen
Korbmöbel
Hallisches Kinderwagenhaus
Geiststraße 32.

Anzeigen
bitten wir recht deutlich zu schreiben.
Für Fehler, die wegen undeutlicher Handschrift entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen.
Hauptgeschäftsstelle
Anzeigenabteilung

Beachten Sie die gute Qualität unserer Waren

Einmaliger
Großer Gelegenheitskauf in Haushaltwaren!

Durch glücklichen Zufall konnten wir einen großen Posten guter Haushaltwaren weit unter Preis kaufen.

Wir lassen den großen Vorteil unsern Kunden zugute kommen.

Wer in seinem Haushalt etwas ergänzen muß, spart durch diese sehr günstige Gelegenheit viel Geld.

Suppensiebe 18 cm Durchmesser . . . . –,20
Suppensiebe mit Holzgriff . –,45
Durchschläge 14 cm Durchmesser . . . . –,25
Große Gemüseseiher . . –,90
Schnitzeleisen groß . . . . –,10
Kartoffelpressen rund, schwer –,90

Sandtortenformen 22 cm Durchmesser 1,10
Pudding-Kochformen mit Deckel . . . . –,80
Geldkassetten mit Sicherheitsschloß 3,20
Milchsiebe mit Messinggewebeboden . . . . . . –,70
Große Trichter schwere Ausführung –,35
Wärmflaschen mit Messingschraube . . 1,85

Petroleumkannen fein lackiert –,88
Kartoffelstampfer schwer . –,28
Ausgußsiebe zum Auflegen . 1,10
Vorratsschränke schwere, gute Ausführung . . . 7,85
Holzkaffeemühlen 1,95
Zimmer-Kohlenkasten fein bemalt 3,20

Sicherheits-Spiritusplätten fein vernickelt 5,75
Tischschaufel und -Besen weiß lackiert 1,95
Waschbretter mit Zinkeinlage –,75
Waschbretter Hartholz mit Zinkeinlage . . . 1,—
Große Küchenrahmen mit 6 guten Küchengeräten . . . 5,85
Große Waschtische weiß lackiert mit imitierten Marmorplatten . . 17,50

Selbstfahrer bestes Fabrikat **10,50**

E. F. Ritter

Halle a. Saale,
Leipziger Straße 87–92

Leiterwagen schwere gute Ausführung von **6,—** an

Beachten Sie die Ausstellung in unseren Schaufenstern

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260918034/fragment/page=0006